

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident empfing am Samstag den neu ernannten spanischen Botschafter, Dr. Fernando Espinosa de los Monteros y Bermejo, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens. Am dem Empfang nahm auch Dr. Stresemann teil. Der Reichspräsident betonte die traditionell guten Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien.

Der amtliche preussische Pressebericht veröffentlicht eine Übersicht über die preussischen Staatseinnahmen und -ausgaben im April 1927, nach der bei 255,4 Mill. M. Einnahmen und 247,4 Mill. M. Ausgaben ein Defizit von 12 Mill. M. vorhanden ist. Die schwedischen Schulden betragen Ende April an Schatzanweisungen 76,1 Millionen Mark.

Reichsaussenminister Dr. Stresemann gab anlässlich der Tagung des Völkerbundes der Völkerbundliga in Berlin einen Empfang, an dem fast sämtliche Mitglieder des diplomatischen Korps in Berlin teilnahmen.

Zu Beginn der Vollerfassung der Völkerbundliga am Sonntag wurde ein Danktelegramm an den Reichspräsidenten gerichtet.

In einer Rede vor der Tübinger Studentenenschaft erklärte Reichsaussenminister Dr. Stresemann, die Zukunft liege in den Händen besonders der akademischen Jugend als der kommenden Führerschaft. Wenn der Akademiker sich nicht politisch betätige, könne ihm auch nicht das Recht der Kritik an der Politik zu.

Zu den Pressemitteilungen über den Entwurf des Steuerereinzugs-Gesetzes wurde mitgeteilt, dass der Entwurf dem Kabinett zurzeit vorliegt, und dass, bevor das Kabinett über diese Angelegenheit Beschluss gefasst habe, es nicht möglich sei, der Öffentlichkeit darüber Mitteilungen zu machen. Sollte der Entwurf das Reichsministerium passiert habe, würde der Öffentlichkeit alles Erforderliche zugänglich gemacht werden.

Mit Rücksicht auf die in der Presse entstandene Diskussion über das weitere Schicksal des Jugendgesetzgebungs, das bekanntlich vom Reichstag abgelehnt wurde, wird von unterrichteter Stelle erklärt, es beständen nur wenige Differenzen zwischen der jetzigen Fassung des Gesetzes und der vom Reichstag genehmigten. Es sei zu erwarten, dass eine Einigung über diese Fragen herbeigeführt werden könne, ohne das das Gesetz wieder an den Reichstag zu gehen brauche.

Der Entwurf einer Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten ist dem preussischen Landtag zur Begutachtung. Der Entwurf sieht die Errichtung von 33 Landesarbeitsgerichten und 226 Arbeitsgerichten für Preußen vor.

Von zuständiger Stelle aus München verlautet, sind von dem wegen des bekannten Unfalls auf eine Gruppe Nationalsozialisten vorläufig festgenommenen Personen neun Personen dem Amtsgericht zur Lösung der Haftfrage zugewiesen worden.

In dem Befehlungsprozess des Hofmeisters der Junghe, Maßraum, gegen den Nationalsozialisten Dr. Meißner wegen der scharfen Stellungnahme des letzteren gegen die französischen Bündnisbestrebungen Maßraums wurde am Samstag der Angeklagte u. Gehobener freigesprochen, während die Angeklagten Generalkonzeptionsrat Dr. Meißner und Major v. Jena wegen Verleumdung zu je 50 Mark Geldstrafe verurteilt wurden.

Aus Moskau wird gemeldet, dass der russische Gesandte in London den Schutz der englischen Interessen in Russland übernommen habe.

Der Haushaltsplan des spanischen Marineministeriums für 1928 sieht an Ausgaben für die Kriegsmarine 2550 Mill. Ptas. vor. Das ist die bei weitem höchste Ziffer seit dem Weltkrieg, da von den früheren Budgets das für 1927 mit 1800 Mill. Ptas. bereits an der Spitze stand.

Die Berufung des Danziger Senats gegen die Entschädigung des Völkerbundkommissars v. Hamel hat das Reichs- u. d. Preussische Reichsgericht die Eisenbahnbeamten ist auf die Lagerordnung der Völkerbundratsung im September gestellt worden.

Die russische Antwortnote an England.

In Beantwortung der dem Sowjetgeschäftsträger Rosenholz zugeleiteten britischen Note ließ die Sowjetregierung dem britischen Geschäftsträger in Moskau eine Note überreichen, in der es heißt:

Der Bruch der Beziehungen mit der Sowjetunion ist durch die ganze Politik der jetzigen britischen konservativen Regierung vorbereitet worden, die alle Schritte der Sowjetregierung auf eine Regelung der gegenseitigen Beziehungen durch Verhandlungen ablehnte. Die Sowjetregierung weiß alle Beschwerden, dass sie das Abkommen von 1921 verletzt hätte, als vollkommen unbegründet zurück. Die Eigenmächtigkeit der Durchschiebung der Handelsdelegation ist der beste Beweis für die Unloyalität der offiziellen Agenten der Sowjetunion. Der Hauptgrund für den Bruch ist das Fehlen der Politik der konservativen Regierung in China und der Versuch, dieses Fehlen durch Divisionen gegenüber der Sowjetunion zu verdecken. Die britische Regierung zieht normalen Beziehungen zu Russland das System der Gewalttätigkeit und der Feindschaft vor.

Die Sowjetregierung aber ist überzeugt, dass die Zeit nahe ist, wo das britische Volk die Möglichkeit finden wird, sein Streben nach Frieden und Wiederherstellung der normalen Beziehungen zu den Völkern der Sowjetunion unbehindert zu verwirklichen.

Veröffentlichung der britischen Note.

Die am Freitag dem englischen Außenminister Chamberlain dem russischen Geschäftsträger Rosenholz übergebene Note ist nun veröffentlicht worden. Die Note nimmt Bezug auf die Durchschiebung der Handelsdelegation, die bewiesen habe, dass von dort aus militärische Spionage und antikommunistische Propaganda betrieben wurden. Die Note sagt u. a.: Die Gewandtheit der Regierung, sich entsprechend dem Verlauf des Handelsabkommens, als frei von den Verpflichtungen dieses Abkommens betrauen. Die dem Leiter der Handelsdelegation und seinen Schiffen gebührende Achtung seien damit aufgehoben, und ihre Abreise aus England müsse geordert werden. Dem zehnmägigen Handel zwischen beiden Ländern werde die Regierung keine Hindernisse in den Weg legen, und die Arco-Gesellschaft könne ihre Tätigkeit fortsetzen unter den gleichen Bedingungen wie andere Handelsgesellschaften in England.

Die Haltung Nordamerikas

nicht beeinflusst.

Präsident Coolidge erklärte nach einer Meldung aus New York, dass der Abbruch der englisch-russischen Beziehungen die Haltung der amerikanischen Regierung in Moskau nicht beeinflussen würde.

Nach einem Telegramm aus Washington erklärt man weiter im Staatsdepartement, dass die amerikanische Regierung nicht beabsichtige, nach dem Beispiel der englischen Regierung am Sitte der sowjetrussischen Organisation in Washington und New York Hausburgen zu setzen vorzunehmen. Es werde aber die Sowjetagenten, deren Namen die amerikanische Regierung übrigens genau kenne, besser überwachen als bisher. — Der Vizepräsident des amerikanischen Arbeiterbundes, Well, hat in einer Rede in Washington erklärt, dass die Enthüllung der englischen Regierung über die außerordentliche Tätigkeit der Sowjetagenten in Nord- und Südamerika durch Dokumente bekräftigt seien, die der Arbeiterbund besitze.

Rußland löst die Beziehungen zu Argentinien?

Wie aus Moskau gemeldet wird, soll die Sowjetregierung die Absicht haben, aus Anlaß der Sanjurjosen in Buenos Aires die Handelsvertretung in Argentinien aufzulösen. Wie weiter gemeldet wird, soll die russische Regierung auch beabsichtigen, die Handelsvertretungen in Emborita und Palojina aufzulösen.

Schweizer Stimmen zu Deutschlands Stellung im russisch-englischen Konflikt.

In recht interessanter Weise beschäftigt sich die „Sozialer Nationalzeitung“ mit der Möglichkeit und Konsequenzen, die sich für Deutschland aus dem Bruch Englands mit Sowjetrußland ergeben. Das Blatt schreibt u. a.:

Deutschland hat in den Westen gegen den Osten zu stehen, ist der englisch-französische Konzern noch viel mehr stark genug. Aber Rußland ist der große westpolitische Punkt Deutschlands, den es nicht preisgeben darf. Deutschland hat jetzt die Chance für den größten der politischen Erfolge seiner Geschichte, wenn es die englisch-russische Feindschaft positiv für sich zu gebrauchen weiß. Dagegen sind alle Chancen für eine gewaltige politische Niederlage da, wenn Berlin sich sein politisches Handeln gegen seine stärksten deutschen Interessen von außen sollte bitteren lassen.

Im ähnlichen Sinne schreibt auch die „Jurid. Volk“. Deutschland will in dem Konflikt zwischen England und Sowjetrußland neutral sein, aber ob ihm die Neutralität erlaubt wird, ist die Frage, die sich bei einer weiteren Entwidlung des englisch-russischen Konfliktes in den Mittelpunkt stellen wird. Deutschland hat neben dem Vertrage von Rapallo auch die Vertragsysteme von Locarno, dessen hauptsächlichster Garant England ist. Die Frage wird entstehen, ob Deutschland die Möglichkeit hat, beides zu tun: Locarnopolitik und Rapalopolitik. Das aber erfordert Deutschland nicht als Objekt im Spiele der großen gerückten Staaten und hat keine Handlungsfreiheit nur zu weit, als eine kluge elastische Diplomatie sie ihm zu sichern vermag.

Mittelamerika schließt sich zusammen.

Dreimächte-Vertrag zwischen Salvador, Guatemala und Honduras.

Nach einer Meldung aus San Salvador unterzeichneten die Regierungen von Salvador, Guatemala und Honduras in einer Konferenz der drei Außenminister einen Dreimächte-Vertrag, in dem sie sich verpflichten, in allen Zentralamerika betreffenden Angelegenheiten — in Anerkennung der Tatsache, daß die Bestimmungen der Regierungen und Völker der drei Länder übereinstimmen — gemeinsam Stellung zu nehmen. Die Außenminister vereinbarten regelmäßige Besprechungen. Die nächste wird im Dezember in der Stadt Guatemala stattfinden.

Man wird nicht sehr gehen in der Annahme, daß das Schicksal Nicaraguas, dem jetzt durch die Vereinigten Staaten jede Selbständigkeit genommen ist, den tiefsten Grund für diesen Zusammenhang bilden.

Der bisherige Präsident von Nicaragua, Serrra, traf in San José in Costa Rica ein, wo ihm große Ovationen beigebracht wurden. Er legte noch einmal gegen die amerikanische Intervention in Nicaragua sich für Protest ein.

Den Amerikanern wurden in Nicaragua 11 000 Gewehre, 303 Maschinengewehre und 5,5 Mill. Patronen abgeliefert.

Japan greift in China ein.

Die japanische Regierung hat sich nunmehr doch zu einem aktiven Eingreifen in die Chinesen entschlossen. Die Regierung beschloß nämlich die sofortige Entsendung von etwa 2000 Soldaten des Landheeres der japanischen Garnison in der Mandchurei nach Tjingtau und Tjingtau.

Amerikaner und Engländer wollen China zwingen?

Der Völkervertragungsberichterstatter der Saavosentrat meldet, daß die Mitglieder des diplomatischen Korps in einer gemeinsamen Erklärung die Lage besprochen haben. Die Amerikaner sollen dabei erklärt haben, daß sie eine politische Einigung mit China planen, wenn die Entsendung der Truppen nicht möglich wäre. Die Engländer wollen in diesem Falle dem amerikanischen Beispiel folgen. — Andere Meldungen besagen weiter, daß England und Amerika ihre Truppen in China verziehen.

Parteizersplitterung.

Von Reichstagsabgeordneten Leopold (Berlin). Der Rielek Parteilager der Sozialdemokratie hat starke Gegenläufer angezogen. Dem Rielek Parteitag wurde vorgeschlagen, daß er einseitige Politik mache, die Opposition nicht zu Worte kommen lasse und Meinungsabläufe betreibe. Weils, der Parteiführer, wurde bestig angegriffen, beschließen der preussische Parteitag, dem Rielek Parteitag eine Entscheidung nach dem Grundsatz eines Stillschweigens zu erteilen.

Der Parteivorstand der auf eine Regierungsabteilung in Preußen übertrat, stand in höchstem Maße mit dem Rielek Parteitag im Gegensatz. Die Regierungsabteilung wird sich, so lange die einseitige Politik des Parteivorstandes nicht erwidert ist, nicht mit laudenden Argumenten, sondern mit persönlichen Epochen und Angriffen über den Streit setzen, und seinen Bekanntheit möchte der Parteivorstand, als wenn die Gegenläufer zu Erwartungen wie in Sachsen Berufung geben können.

Darum ist freilich nicht zu denken. Zu stark ist bei allen Führern die Parteiloyalität, das einseitige Handeln der Partei, das immer wieder Regierungsabteilung wird sich, so lange die einseitige Politik des Parteivorstandes nicht erwidert ist, nicht mit laudenden Argumenten, sondern mit persönlichen Epochen und Angriffen über den Streit setzen, und seinen Bekanntheit möchte der Parteivorstand, als wenn die Gegenläufer zu Erwartungen wie in Sachsen Berufung geben können.

Der Parteivorstand der auf eine Regierungsabteilung in Preußen übertrat, stand in höchstem Maße mit dem Rielek Parteitag im Gegensatz. Die Regierungsabteilung wird sich, so lange die einseitige Politik des Parteivorstandes nicht erwidert ist, nicht mit laudenden Argumenten, sondern mit persönlichen Epochen und Angriffen über den Streit setzen, und seinen Bekanntheit möchte der Parteivorstand, als wenn die Gegenläufer zu Erwartungen wie in Sachsen Berufung geben können.

Bei allen Führern der Partei ist die Parteiloyalität, das einseitige Handeln der Partei, das immer wieder Regierungsabteilung wird sich, so lange die einseitige Politik des Parteivorstandes nicht erwidert ist, nicht mit laudenden Argumenten, sondern mit persönlichen Epochen und Angriffen über den Streit setzen, und seinen Bekanntheit möchte der Parteivorstand, als wenn die Gegenläufer zu Erwartungen wie in Sachsen Berufung geben können.

Einmal ist die große amerikanische Demokratie (New York) Amerika — geht, doch dort nur wenige Parteien — zwei oder drei — vorhanden sind, in denen fast alle Bevölkerungsklassen, alle Berufsstände, alle Interessen unter einheitlichen großen Parteiführern vereinigt sind. In der englischen konservativen Partei, deren Ziel die Erhaltung des englischen Imperiums mit allen Mitteln ist, vereinigen sich Landwirte, Industrielle, Angestellte, Arbeiter, Beamte, freie Berufe. Dabei sind ebenfalls die Arbeiter, welche die einzelnen Gruppen zur Erreichung des Zieles gehen wollen, nicht einmal dieselben; die einen wünschen grundsätzliche Annäherung an Frankreich, die anderen an Italien oder Deutschland; alle aber sind festgenagelt von der Erkenntnis, daß die Partei, die dem Parteivorstandes Partei nicht im letzten Raum, sondern in der Enge der Leisten hat abspielt, und bleibt einig in der gemeinsamen Grundausrichtung, auch wenn tatsächliche Maßnahmen Anlaß zur Differenz geben.

Wenn unter demselben Volk nur einen Tropfen solchen politischen Willens und Sinnes bestünde! Es wäre anders am Gegenwart und Zukunft bestellend. Solange aber keine und intelligente Deutsche noch bei Aufbruch mit Erfolg kämpfen werden, daß die politische Linie Stellung genommen haben, daß ihnen Politik im ganzen verfehlt ist und sie nur in einer von ihnen selbst gerückten und gefährlichen Partei wohnen könnten, solange im höchsten Maße der politischen Arbeit, die einen nicht fehlen, auf es anfallt, der Parteivorstandes Partei nicht im letzten Raum, sondern in der Enge der Leisten hat abspielt, und bleibt einig in der gemeinsamen Grundausrichtung, auch wenn tatsächliche Maßnahmen Anlaß zur Differenz geben.

Wit der Forderung auf Erhebung der Gewerbesteuer über den Bereich der gewerblichen Aufstellung läßt sich allein politisch nicht machen. Aber es bedarf, unbedingt hat am Volk, weil er den politischen Willen des großen Urteils der politischen und wirtschaftlichen Sachverständigen in der Sache ablesen, als wenn es beabsichtigt werden könnten, ohne daß an den Grundlagen neu gebaut werden müßte.

Die deutsche Gegenwart hat die tollsten Ausschüsse in der Geschichte der Welt gesehen. Ein Vertrag und Revolution sind machlos gemacht haben. Sie ist aber — und das darf nicht vergessen werden — auch durch die Folgenströmungen nationalökonomischer und sozialpolitischer Tendenzen, die in der Sozialdemokratie ihre politische Vertretung haben. An den Folgen dieser Auswirkungen heranzutreten, ohne den Kampf mit diesen Jähren aufzunehmen zu wollen — ist kein Vorkriegsdenken, die antijohannische Seite des Stoffes in diesem Kampf zu schwächen, kann nicht als politische Weisheit höherer Schluß bezeichnet werden. Unsere Vorkämpfer, denen zu wünschen ist, daß sie in der nächsten Wahlperiode zu einem politischen Denken emporgreifen, dürfen nicht mit Mißbilligung auf die Leiden jener Kandidaten herabsehen.

Das endgültige Wahlergebnis in Mecklenburg-Schwerin.

Die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse der mecklenburg-schwerinschen Landtagswahlen vom vorletzten Sonntag liegen nunmehr vor und gestalten sich nach genauer Nachprüfung wie folgt: Von 410 757 Wahlberechtigten haben 318 494 ihr Stimmrecht ausgeübt. Hieron waren 310 979 Stimmen gültig. Im einzelnen ergaben die Sozialdemokraten 126 746, Deutschnationalen 68 366, Wöhlischen 17 736, Deutsche Volkspartei 24 665, Kommunisten 16 718, Wirtschaftspartei 33 245, Demokraten 8982, Gruppe für Volkswohlpolitik 10 002, Nationalsozialisten 5589.

Die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse der mecklenburg-schwerinschen Landtagswahlen vom vorletzten Sonntag liegen nunmehr vor und gestalten sich nach genauer Nachprüfung wie folgt: Von 410 757 Wahlberechtigten haben 318 494 ihr Stimmrecht ausgeübt. Hieron waren 310 979 Stimmen gültig. Im einzelnen ergaben die Sozialdemokraten 126 746, Deutschnationalen 68 366, Wöhlischen 17 736, Deutsche Volkspartei 24 665, Kommunisten 16 718, Wirtschaftspartei 33 245, Demokraten 8982, Gruppe für Volkswohlpolitik 10 002, Nationalsozialisten 5589.

Die Nordamerika des Reichspräsidenten.

Reichspräsident v. Hindenburg traf am Sonntag mittags um zehn Uhr in Berlin ein. Der Reichspräsident hat sich am Sonntag mittags um zehn Uhr in Berlin ein. Der Reichspräsident hat sich am Sonntag mittags um zehn Uhr in Berlin ein.

Ein neues Ansuchen der evangelischen Arbeitervereine.

Auf der Gesamtsitzung der Evangelischen Arbeitervereine in Erfurt erstattete Generalsekretär Rudolf Schöler die Geschäftsberichte, aus dem Ansuchen der Evangelischen Arbeitervereine in Erfurt erstattete Generalsekretär Rudolf Schöler die Geschäftsberichte, aus dem Ansuchen der Evangelischen Arbeitervereine in Erfurt erstattete Generalsekretär Rudolf Schöler die Geschäftsberichte.

Reise durch Kolumbien.

Von Bisselotte Weber.

Von Kolumbien hat der Europäer nur einen verhältnismäßig geringen Begriff. Der Globetrotter Lateinamerikas kennt ganz und auch der Forscher, der die Natur der hochentwickelten Naturkunde untersucht, bleibt eine verhängnisvolle Erscheinung. Am häufigsten trifft man noch den Gefährten an. Aber noch auch die dauernden steigenden Zahlen der Ein- und Ausreise einen gewissen Begriff von der Bedeutung des Landes im Weltverkehr geben. Einem tieferen Einblick in sein unerschöpfliches, ungenutztes Weiden werden sie nur durch die Reise durch dieses wunderbare Land Oberamerikas vermögen die Dornenbüsche zu durchdringen.

Kolumbiens Hauptverkehrsader ist der Rio Magdalena, der allein zwei Drittel des Personen- und Warenverkehrs bewältigt. Eine Dampfbootsfahrt an dem mächtigen Uferarmen des Stromes entlang gehört zu den schönsten Erlebnissen meiner Reise. Das Sonnenüberfließen wird belebt von Krokodilen, die im glühenden Sande schlafend, von amantigen Katteln, die in dem fließenden Wasser sich flüchtig bewegen. Große Kraken, Affen und Schildkröten tauchen auf, um zuweilen alten maledisch gelegene Kanals (Süden) mit ihren freundlich wirkenden Gebirgen zu besetzen. Wieber lange Strecken unerschöpflicher Uferarmen des Stromes, unerschöpfliches Geleise von Baumriesen mit ihren Schornsteinen bis an die Ufer herantritt. Meine Fahrt, die ich am Anfang dieses Jahres antrat, fand vier, einem unerschöpflichen Reichtum der Natur, die ich durch die Hilfe von vierzig fähigen Navigationsmännern und Dynamitpflanzungen im Hinblick keine Weiterfahrt möglich war. Jetzt ist die schon lange geplante Regulierung des Magdalenastromes einer deutschen

Verband trotz der behaglichen und währungsökonomischen Schwierigkeiten seine Mitgliederzahlen nicht. Als ein bedeutendes Ereignis bezeichnet der Bericht die Begründung der „Deutschen Evangelischen Arbeiterjugend“, der Epigenorganisation der in verschiedenen Teilen Deutschlands entstandenen Arbeiterjugendgruppen. In der Bildungsarbeit des Verbandes wurden u. a. viermal 87 Arbeiterkurse mit fast 5000 Teilnehmern, 24 Arbeiterfreizeite, 7 Unternehmerräte, ferner Vorkursse, Studentenkurse u. a. durchgeführt.

Die Durchführung des Impfgesetzes.

Der Preussische Minister für Volkswohlfahrt weist in einem Rundschreiben an die nachgeordneten Behörden darauf hin, daß nach dem Gesamtvergleich der Schutzimpfungen in den Jahren 1921/1923 das Impfgesetz noch nicht wieder so lückenlos durchgeführt ist, wie es in der Vorzeit der vorchriftsmäßigen Entscheidungen in vielen Beziehungen noch recht hoch. Der Minister ersucht daher, dem Amtlichen Preussischen Preßdienst zufolge, die zuständigen Stellen, die mit dem Vollzug des Impfgesetzes betrauten Behörden anzuweisen, in allem Rhythmus auf die Erfüllung der Impfpflichten hinzuwirken.

Besteller und bezahlter Terror in Oberschlesien.

Die Kommission zur Untersuchung der Terrorakte und Gewalttaten der Aufständischen tritt am 1. Juni in ihrer ersten Sitzung zusammen. Der Kommission soll auch das Material der Beschwerte des Deutschen Volksbundes übergeben werden, die vor einigen Tagen dem Reichsminister des Innern überreicht wurden. Der Minister ersucht daher, dem Amtlichen Preussischen Preßdienst zufolge, die zuständigen Stellen, die mit dem Vollzug des Impfgesetzes betrauten Behörden anzuweisen, in allem Rhythmus auf die Erfüllung der Impfpflichten hinzuwirken.

Wie nunmehr einwandfrei festgestellt, sind die Kandidaten, die am Sonntag in Krasitz den Wahlzettel ausübten, heftig und auch bezahlt worden. Die Kandidaten sind aber gegen die Wahlzettelgebe befinden sich in den Händen der heutigen Wählergruppe. Auch über die Organisation des Terrors hat man Beweismaterial, so daß die Tatsache, daß die Kandidaten in Krasitz am Sonntag in Krasitz den Wahlzettel ausübten, heftig und auch bezahlt worden. Die Kandidaten sind aber gegen die Wahlzettelgebe befinden sich in den Händen der heutigen Wählergruppe.

Die polnische Wirtschaftslage.

Deutschland kann die oberste wirtschaftliche Rolle einnehmen.

Der Führer der polnischen Delegation auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genéve, Glimic, hat dem Genéve-Sonderkorrespondenten des Pariser „Matin“ Ausführungen über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte hierbei besonders die enge Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genéve. Das vergangene Jahr sei für

Polen das erste Budgetjahr ohne Defizit gewesen, die auch die Handelsbilanz gegenüber Italien. Die wirtschaftliche Entwicklung Polens habe die Berücksichtigung eines großen, der behauptet, Deutschland würde die oberste wirtschaftliche Rolle nicht einnehmen können. Alle gegenwärtigen deutschen Behauptungen erlangen ein für allemal in der Grundfrage. (1) Die oberste wirtschaftliche Rolle in dem oberste wirtschaftlichen Ebenen gespielt, die sich in deutschen Händen befinden. Die Zusammenarbeit mit den Metallwerken entwickelte sich in durchaus befriedigender Weise anlässlich der Realisation der Vertreter des deutschen Großkapitals gegenüber ihrem deutschen Vaterlande.

Die deutschen Expeditionen zur Sonneninvasion.

Zu der Sonneninvasion am 29. Juni werden mit Unterstützung der Regierung die deutschen Wissenschaftler zwei Forschungsexpeditionen nach Nordamerika begeben, wo hauptsächlich die Beobachtungsbedingungen am günstigsten sind. Die eine der beiden Expeditionen, die übrigens in Führung miteinander arbeiten werden, steht unter Führung von Geheimrat Dähling von der Potsdamer Sternwarte und von Professor Lindé, Frankfurt a. M. Die andere wird von dem Astronomen Professor Kolenberg Kiel, und von Klenke, Göttingen, geleitet. Die namengebende Expedition hat für die Beobachtung aller Sonnenfleckenexpeditionen, besondere Einrichtungen, u. a. spezielle Apparate und Instrumente, jugeliefert.

Die polnische Wirtschaftslage.

Deutschland kann die oberste wirtschaftliche Rolle einnehmen.

Der Führer der polnischen Delegation auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genéve, Glimic, hat dem Genéve-Sonderkorrespondenten des Pariser „Matin“ Ausführungen über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte hierbei besonders die enge Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genéve. Das vergangene Jahr sei für

Polen das erste Budgetjahr ohne Defizit gewesen, die auch die Handelsbilanz gegenüber Italien. Die wirtschaftliche Entwicklung Polens habe die Berücksichtigung eines großen, der behauptet, Deutschland würde die oberste wirtschaftliche Rolle nicht einnehmen können. Alle gegenwärtigen deutschen Behauptungen erlangen ein für allemal in der Grundfrage. (1) Die oberste wirtschaftliche Rolle in dem oberste wirtschaftlichen Ebenen gespielt, die sich in deutschen Händen befinden. Die Zusammenarbeit mit den Metallwerken entwickelte sich in durchaus befriedigender Weise anlässlich der Realisation der Vertreter des deutschen Großkapitals gegenüber ihrem deutschen Vaterlande.

Polnische Freihafen an der Adria?

Als Wien wird gemeldet: Die Belgischer Wähler kündigen an, daß Polen in Jugoslawien einen Freihafen an der Adria erbauen solle. In Sulist ist eine polnische Kommission eingefahren, die mit den jugoslawischen Vertretern über die Frage einer rezone verhandelt.

Die südtiroler Frage — „eine melancholische Idee.“

Nach Meldungen aus Rom stimmt die gesamte italienische Presse der von dem gemeldeten Rede Mussolinis — selbstverständlich, erwidert ausdrücklich zu. Der „Corriere d'Italia“ sagt: Die Erklärungen über Vojen und der Unberücksichtigung des Brenners werden gewisse nordische Gelehrte von nichtigen Hoffnungen und gefährlichen Illusionen abbringen. Die „Tribuna“ sagt: Die Rede Mussolinis sollte auch im Norden des Reiches verteidigt werden, damit man dort melancholische Ideen wie die in der Vergangenheit ausgeübt. Im Namen der jugoslawischen deutschen Minderheit in Vojen das Jugoslawien der Recht auf Selbstbestimmung und die Unabhängigkeit zu erklären, bedeutet im Grunde genommen nichts anderes, als unter den hiesigen Kämpfern des Völkerbundes nach der Brennerfrage zu wählen, und das hat wohl Mussolini das letzte Wort gesprochen. — Ob Mussolini in dieser Frage das letzte Wort hat, wird von der Geschicklichkeit unserer Außenpolitik abhängen, die sich darüber klar werden müssen, daß man einem so intelligenten Diktator wie Mussolini mit dem ewigen Nachgeben in der Rheinpolitik nicht imponieren kann.

Ein amerikanisch-französischer Pakt?

Die „New York Herald“ aus Washington meldet, was erwartet, daß Staatssekretär Kellogg demnächst in einem Schreiben der amerikanischen Regierung den Vorschlag Briand, den Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich als ungesetzlich zu erklären, vorerstens empfehlen werde. Der „Matin“ bringt die Nachricht unter der Überschrift: „Ein amerikanisch-französischer Pakt.“

Die italienische Regierung hat die Anteile der von der deutschen Luftfahrt betriebenen deutschen Luftfahrt an dem Unternehmen übergeben. Diese Gesellschaft betrieb bisher den Luftverkehr Triana-Korinthe und Triana-Salona. Der Adriatische Flugverkehrsgesellschaft werden.

Die polnische Wirtschaftslage.

Deutschland kann die oberste wirtschaftliche Rolle einnehmen.

Der Führer der polnischen Delegation auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genéve, Glimic, hat dem Genéve-Sonderkorrespondenten des Pariser „Matin“ Ausführungen über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte hierbei besonders die enge Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genéve. Das vergangene Jahr sei für

Die polnische Wirtschaftslage.

Deutschland kann die oberste wirtschaftliche Rolle einnehmen.

Der Führer der polnischen Delegation auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genéve, Glimic, hat dem Genéve-Sonderkorrespondenten des Pariser „Matin“ Ausführungen über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte hierbei besonders die enge Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genéve. Das vergangene Jahr sei für

Die polnische Wirtschaftslage.

Deutschland kann die oberste wirtschaftliche Rolle einnehmen.

Der Führer der polnischen Delegation auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genéve, Glimic, hat dem Genéve-Sonderkorrespondenten des Pariser „Matin“ Ausführungen über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte hierbei besonders die enge Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genéve. Das vergangene Jahr sei für

Türkei und Afghanistan auf Seiten Rußlands.

Italien bleibt neutral.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat nach dem Eintreffen der englischen Note im Politbüro eine außerordentliche Konferenz stattgefunden, die die veränderte außenpolitische Lage der Sowjetunion eingehend erörterte. Während Krombe die Annäherung an Frankreich, Italien und Amerika verlangte, wandten sich die Führer des linken Parteiflügels gegen Stalins Kompromißpolitik.

Die Sowjetregierung bereitet jetzt einen Aufmarsch an die asiatischen Völker vor, in dem jede aggressive Politik seitens Rußlands abgelehnt wird, den asiatischen Völkern aber der russische Schutz gegen englische Aggressionen jederzeit zugesagt wird.

In einer Meldung aus Moskau demontiert die Sowjetregierung die Meldungen, nach welchen die Sowjetregierung ein allgemeines Mobilisationsgesetz erlassen habe. Dagegen will „Koenig Standard“ aus Stockholm erfahren, daß die Sowjetregierung fünf Jahresklassen mobil gemacht hat. Die Truppen werden besonders in Kronstadt konzentriert.

Die ukrainische Frage.

Aus Moskau wird gemeldet, daß der Vorstoß des Rates der Volkskommissare der Ukraine die Sowjetregierung angesichts des englisch-ukrainischen Konfliktes davon in Kenntnis gesetzt habe, daß die ukrainische Regierung trenn von Moskau beste. Das Bestreben Englands, die Ukraine von Moskau loszureißen, sei gescheitert und würde auch weiterhin keinen Erfolg haben. — Der Rat der ukrainischen Volkskommissare ist nicht die Ukraine!

Der russische Kommissar für das Ausland, Tschichirin, ist in Frankfurt a. M. eingetroffen, und wird auf seiner Rückreise nach Moskau auch Berlin berühren.



Die interessanten Broschüren über „Laxen“ kostenlos von Lingner-Werke Dresden

Die deutsche Frontkämpfer.

Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer.“ Am Sonntagmittag 12 Uhr wurde in Berlin die Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer“ feierlich eröffnet. Gegenstand der Ausstellung sind Bildwerke des Weltkrieges; über 1000 Gemälde, Bilder und Werke von Kunstmalern und Schriftstellern, die an der Front gewesen sind, geben Szenen von allen Kriegsschauplätzen wieder.

Die deutsche Frontkämpfer.

Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer.“ Am Sonntagmittag 12 Uhr wurde in Berlin die Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer“ feierlich eröffnet. Gegenstand der Ausstellung sind Bildwerke des Weltkrieges; über 1000 Gemälde, Bilder und Werke von Kunstmalern und Schriftstellern, die an der Front gewesen sind, geben Szenen von allen Kriegsschauplätzen wieder.

Die deutsche Frontkämpfer.

Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer.“ Am Sonntagmittag 12 Uhr wurde in Berlin die Ausstellung „Der deutsche Frontkämpfer“ feierlich eröffnet. Gegenstand der Ausstellung sind Bildwerke des Weltkrieges; über 1000 Gemälde, Bilder und Werke von Kunstmalern und Schriftstellern, die an der Front gewesen sind, geben Szenen von allen Kriegsschauplätzen wieder.

Aus der Stadt Halle

Das Urteil im Rümmler-Prozess.

Am Sonnabend mittag gegen 11 Uhr begann der Staatsanwalt sein Plaidoyer. Er führte aus, daß der Angeklagte im Falle Steinbach in Notwehr gehandelt habe, er müsse deshalb freigesprochen werden. Im Falle Kapitsche lassen die Mitprüfer auf der Treppe den Schuß zu, daß Rümmler zuerst geschossen habe, und er müsse deshalb bestraft werden, da seine Notwehr vorlag. Vier Monate Gefängnis seien angemessen. Der Verteidiger bot um Freisprechung, es habe in beiden Fällen Notwehr vorgelegen. Gegen 3 Uhr nachmittags wurde das Urteil verkündet. Es lautete auf vier Monate Gefängnis.

Drei Monate der Untersuchungshaft werden angeordnet. Der Vorhänge führte aus, daß der Angeklagte auf Grund seiner eigenen Aussage verurteilt werden müsse, die dahin ging, daß er befandete: „Als Kapitsche die Treppe hinaufstief, ließ ich noch einmal.“ Im Fall Steinbach erfolgte Freisprechung, das Gericht hat Notwehr für erwießen an.

Neue Löhne der Forstarbeiter.

Zwischen dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden e. B. einerseits und dem Deutschen Landarbeiterverband sowie dem Zentralverband der Landarbeiter andererseits fanden über die beantragte Erhöhung der Löhne der Forstarbeiter der öffentlichen-rechtlichen Verwaltungen Mitteldeutschlands am 8. Pf. 6 Stunde Verhandlungen statt. Die Verhandlungen führten zu einer Vereinbarung, nach der die Epochenlöhne der kommunalen Forstarbeiter ab 1. Juni um 4 Pf. die Löhne der braunschweigischen Forstarbeiter ab 1. Juni um 2 Pf. stündlich in jeder Ortsklasse erhöht werden. Ab 1. Juni beträgt der Spitzenlohn des kommunalen Forstarbeiters (verheirateter Arbeiter mit einem Kinde) 68 Pf. der Spitzenlohn des braunschweigischen Forstarbeiters 68 Pf.

Witterungsbericht.

Die augenblickliche Wetterlage zeichnet sich durch Unbeständigkeit aus. Das südwestliche Tief, das sich gestern an der Nordsee befand, rückt unter gleichzeitiger Verschärfung östwärts ab. Von Westeuropa erreicht sich eine Tiefdruckrinne nach Südfrankreich. Wir werden in nächster Zeit noch auf der Kippe des Tiefs und haben daher vorwiegend warmes Wetter. Prognose: Größtenteils mäßig und mild, stellenweise Gemütsregen.

Hallischer Witterungsbericht. 29. 5. 9 Uhr abends, 30. 5. 7 Uhr morgens. Barometer Millimeter: 761,3, 762,1. Thermometer C.: 13,4, 10,6. Rel. Feuchtigkeit: 61%, 62%. Wind: NNW 2, NNW 1. Maximum der Temperatur am 29. 5.: 18,8 C. Minimum in der Nacht vom 29. 5. zum 30. 5.: 8,6 C. Niederschläge am 30. 5. 7 Uhr morgens: 0,0 Millimeter.

Saalkreis-Feuerwehrtag in Trotha.

Ehrung verdienstlicher Feuerwehrleute. — Festkomers. — „Der Fabrikbrand“. — Provinzialverbandstag in vier Jahren in der neuen hallischen Stadthalle?

Trotha stand am Sonnabend und Sonntag im Zeichen der Feuerwehr, und die Bevölkerung nahm herzlichen Anteil an den Veranstaltungen. Der Saalkreis-Feuerwehrtag, der dort seinen 10. Verbandstag abhielt, konnte keine freundlichere Aufnahme finden, und besser hätte niemand die Tagung vorbereiten können als die Trothaler Wehr unter ihrer trefflichen Leitung. Mit einem Komers im Saale des hallischen Ruderklubs begann das Fest. Herr Wader als Bevollmächtigter der Freimülligen Feuerwehr Trotha begrüßte den Saalkreis, den Ehrenbrandmeister Brömme und die zahlreichen Brandmeister und Oberbrandmeister der Feuerwehren. Mit einem Komers im Saale des hallischen Ruderklubs begann das Fest. Herr Wader als Bevollmächtigter der Freimülligen Feuerwehr Trotha begrüßte den Saalkreis, den Ehrenbrandmeister Brömme und die zahlreichen Brandmeister und Oberbrandmeister der Feuerwehren. Mit einem Komers im Saale des hallischen Ruderklubs begann das Fest. Herr Wader als Bevollmächtigter der Freimülligen Feuerwehr Trotha begrüßte den Saalkreis, den Ehrenbrandmeister Brömme und die zahlreichen Brandmeister und Oberbrandmeister der Feuerwehren.

Die Freimülligen Feuerwehr Trotha ist eine der ältesten Wehren im Saalkreis. Er betonte den Aufschwung in technischer Beziehung und brachte Glückwünsche des Saalkreisverbandes zur Jubelfeier. Branddirektor Rohrt begründete die Trothaler namens der Berufsfeuerwehr. Er betonte, daß nicht die moderne Maschine das Feuer löse, sondern der Mensch mit seinem Geist. Ein gutes Verhältnis löse auch weiterhin zwischen der Berufsfeuerwehr und der Freimülligen Feuerwehr Trotha herrschen. Es folgte eine Reihe Chirungen.

Dem Ehrenbrandmeister Brömme von der Trothaler Feuerwehr wurde ein Ehrenbande überreicht. Oberbrandmeister Berend erhielt die Schlüssel seines Ranges und einen Ehrenbogen. Herr Greiner wurde zum Brandmeister ernannt und dem Brandmeister Stahl wurde in Anerkennung seiner Verdienste als Exerzitienmeister eine schöne Kristallkugel überreicht. Der Komers nahm hierauf unter Koncertnarrungen, hüben Lampenführungen der Gesangsleiter Doris, Effriede, Erica und Ruth Anders, zwei gutgepielten Theaterstücken „Durch Feuersmacht“ und „Kritium“ sowie humoristischen Vorträgen seinen fröhlichen Fortgang. Auch das Restaurant Reichsadler hatte sich mit Gästen gefüllt.

Am Sonntag vormittag 9 Uhr begann die Versammlung im Saale des Ruderklubs. Herr Berlich begrüßte den Landrat Müller, Stadtrat Joest, den Bezirksverbandsvorsitzenden Adels-Joest, Kreisbrandmeister Eberlein, Brandmeister von 24 Feuerwehren und andere Gäste. Kreisbrandmeister Eberlein hat in dem vergangenen Jahre vier neue Fei-

willige Feuerwehren gegründet, wofür ihm Dank ausgesprochen wird. Im Saalkreis sind 24 Wehren, die dem Verband angehören. Sie zählen 800 Mitglieder. Stadtrat Joest begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt und bezeichnete die Freimülligen Feuerwehr Trotha als eine vorzüglich eingerichtete Wehr. Aus acht Mitgliedern, die sie vor 35 Jahren bildete, seien 81 geworden. Landrat Müller erklärte es als selbstverständlich, daß der Kreis die Feuerwehren in ihren Bestrebungen unterstützen werde. Auch Branddirektor Rohrt hatte anerkennende Worte für die Wehren. Bezirksverbandsvorsitzender Adels-Joest und Gemeindevorsteher Schulz-Diemich sprachen gleichfalls ihre Anerkennung aus. Mehr als dreißigen Gemeindevorsteher hatten sich auch die Bürgermeister von Könnern und Wettin eingefunden. Nach dem Geschäftsbericht wurde der Jahresbericht, der bei 824 Mark Einnahme und 412 Mark Ausgabe einen Bestand von 212 Mark aufweist, genehmigt. Die ausstehenden Vorstandsmitglieder Bed und Schmidt wurden wiedergewählt. Sodann beriet man die neuen Satzungen des Provinzialverbandes, durch die die ganze Organisation einheitlich gehalten werden soll. Lebhaftes Beifall löste die Mitteilung aus, daß der Kreisvorsitz die Beiratsmitglieder von 150 Mark pro Mitglied des Verbandes auf sich nimmt. Als Delegierte zum Provinzialverbandstag in Mühlhausen, der am 8., 9. und 10. Juli stattfindet, wurden die Herren Eberlein und Berlich gewählt. Gemeindevorsteher Schützler dankte dafür, daß der nächstjährige Verbandstag in Hberben stattfinden soll. Stadtrat Joest beantragte unter allseitiger Zustimmung, den nächsten Provinzialverbandstag der Feuerwehren, der in vier Jahren stattfinden, in 5 a 11e abzuhalten. Dann wurde die Stadthalle bereits fertig sein. Mit einem dreifachen „Gut Wehr!“ schloß der Verbandstag, zu dem sich ungefähr 250 Vertreter eingefunden hatten. Um 1 Uhr mittags fanden Schlußreden am Rittenturm der Wache Trotha statt, bei denen man die tüchtigsten Gemeindevorsteher der Wehren lobte. Nach dem Mittagessen fanden die Verbandstagssteuerner und eine Menge Gäste aus Halle und der Stadt in und vor der ehemaligen Zuckerfabrik Nagel ein, wo gegen 3 Uhr eine Verbandstagsfeier der Feuerwehr Trotha und der Saalkreis Halle stattfand. Dichter Rauch schlug aus den oberen Fenstern und Hülserne ertönten. Die Trothaler Wache rücte auf Alarm an, das Sprunggut wurde ausgedreht und zwei stark ramponierte Puppen führten sich, bereits ohnmächtig, herunter. Sie wurden vorsichtig auf Sprunggut gestellt. Schon waren die Schlauchlinien und die Leitern in Stellung, da kam die hallische Feuerwehr mit Spritzen, Motorleiter und Kranenwagen. Bald war der Brand gelöscht. Stadtrat Joest verteilte das Feuerwehr-Ehrenzeichen. des Ministers des Innern an die Feuerwehrbeamten der Berufsfeuerwehr Hülger, Kandelmann, Heusch und Weber. Dann, war die Übung beendet und nach einer Führerbesprechung fuhr die Wehr wieder ab. Es folgte Musik.

Konzert und Tanz beim Ruderklub und im Reichsadler, und erst dort wurde richtig „der Brand“ gelöscht.

Mysteriöser Todesfall.

Am 27. Mai lagte die Hausangestellte Charlotte Hoffmann, 16 Jahre alt, Wittelinstraße 18 in Stellung, über Unwohlsein, ging aber ihrer Arbeit nach. Gegen 9 Uhr fiel sie auf dem Saustur um und blieb ohnmächtig liegen. Auf Veranlassung des sofort hinzugezogenen Arztes wurde das Mädchen nach dem Diakonissenhaus überführt. Sie kam als Leiche dort an. Was das junge Mädchen gelorben war, konnte nicht ohne weiteres festgestellt werden. Anzeichen für Selbstmord oder Derselbst liegen nicht vor. Von der Polizei wurde die gerichtliche Obduktion angeordnet. Die Leiche ist vorläufig von der Staatsanwaltschaft beifagnahmt worden. Die Obduktion findet heute vormittag, 11 Uhr, im Diakonissenhaus statt. Das junge Mädchen hatte noch kurz vor ihrem Tode ein Kind ihrer Herrschaft zur Schule gebracht und guter Dinge mit den anderen Kindern auf der Straße geherrt.

Flüchtig oder Selbstmord.

Ein Reisender einer hiesigen Buchhandlung hat seiner Firma 500 Mark unterschlagen und ist dann flüchtig geworden. Bei Salzmünde fand man Bekleidungsgegenstände des Reisenden am Saaleufer. Ob er sich aber das Leben genommen hat, oder die alten Sachen nur zur Veräußerung eines Selbstmordes hingelegt hat, ist bis jetzt unbekannt.

Bei einem Fahrradführer in der Umgebung von Halle kauften zwei Arbeiter nach Anzählung von 20 Mark zwei Fahrräder im Wert von je 100 Mark auf Abzahlung. Am gleichen Tage boten sie die zwei Fahrräder einem Gastwirt für 60 Mark an, der aber auf das Geschäft nicht einging. Da sie schon 4 Mark Zehse auf das erwartete Geschäft gemacht hatten, versprachen sie dem Wirt, am anderen Tage zwei billigere Fahrräder zu bringen. Der Gastwirt aber erwarbte Anzeige, die beiden wurden beschafte, die Räder konnten ihnen wieder abgenommen werden.

Neue Umformstation.

Am Moritzwinger wird eine neue Umformstation gebaut. Die jetzige, danebenstehende, ist veraltet, steht auf dem Grundwasser, das durch langwierige Schöpfarbeiten erst entfernt werden muß.

Brände.

Die Feuerwehr wurde am Sonnabend nach dem Richard-Wagner-Strasse gerufen, wo in einer Babette durch Überheizens des Bedeckens ein Brand entstanden war. Größter Schaden ist nicht verursacht. In der Nacht zum Sonntag entstand in einem Hause der Dittenerger-Strasse dadurch Feuer, daß auf noch ungeklärte Weise im Korridor Kleidungsstücke in Brand gerieten. Die Gefahr war rasch beseitigt.

Die Natur läßt sich nicht betrügen!



Unsere „Ueberkultur“ macht uns alle vorzeitig alt und müde, weil wir naturwidrig leben, im Essen und Trinken sündigen und genießen und dadurch unseren Körper, unser Blut, unsere Blutdrüsen mit Vergiftungstoffen schwer belasten. Krank und alt ist schon der Jugendliche, dessen Blut durch Fremd- und Selbstgifte verunreinigt, dessen Verdauung schwach und träge, dessen Körper vergiftet und dessen Drüsen system schwer belastet, degeneriert, untauglich ist. Eine Neubelebung des ganzen Menschen, seines Blut, Verdauungs-, Organ- und Drüsen-Systems erreicht man nur, wenn man ihn von den Giften befreit, die ihn frühzeitig alt und müde machen. Verjüngen heißt - reinigen!

Lukutate

Ist eine in Indien heimische Beerenfrucht, die wegen ihrer ausgesprochenen verjüngenden und entgiftenden Eigenschaften soeben auch in Deutschland aufleben erregt. Die Beere wird instinktiv von alternden Tieren der Wildnis (Elefanten, Papageien, Geiern) aufgesucht und wird von den Forschern Racha-Maraka, Freiherr v. Ogeren, den Doktoren Hoj und Kroschinski als ein natürliches Verjüngungsmittel für Mann und Weib gepriesen, als eine ungiftige Frucht aus dem Schoß der Natur, die den Organismus entgiftet, die Funktionen der Galle, Leber und Nieren unterstützt, die Drüsen mit innerer Sekretion verjüngt und die Nerven- und Herztauglichkeit stärkt.

Lukutate ist Natur, keine „Kunst“ und dient als einfache Vor- und Nachspeise und als Brotzusatz in nachfolgenden 3 Geschmacksformen:

- 1. Lukutate-Gelee-Früchte, die süße Geschmacksform Mik. 3,60
2. Lukutate-Bouillonwürfel für den, der „süß“ nicht mag, sowie für Korpulente und Diabetiker „ 3,60
3. Lukutate-Mark, Marmelade als Brotaufstrich etc. „ 3,60

Erschließt in allen Fachgeschäften. — Literatur durch die Pabell.

Wilhelm Müller, Chemische und Nahrungsmittel-Fabrik, Hannover, zugleich Hersteller der Breits-Darm-Diät nach Prof. Dr. Guckewitz.



(2)

300 Hochzeitstage.

Hochzeiten. Eine große altmärkische Bauernhochzeit fand in unserem Orte statt. Fräulein Claus hatte den Bankwitz Schulz aus Wittenberg in ihren Hof an der Hochzeitstafel nahmen 300 Gäste teil, die in zwei Zeiten bewirtet wurden.

Ausbruchsvorfall polnischer Mörder. Kampf mit den Aufzuchtsochsen.

Stenbal. In einer der letzten Rädte machten die beiden zum Tode verurteilten Polen Petrow und Urbanoff, die der endgültigen Entscheidung über ihre Schicksal entgegenzogen, einen Ausbruchsvorfall. Aufstörer langten erst mit dem Gefangenleiter im Gefängnis (Dienstleistung) bekannt und wußten, daß ein Hilfsbeamter den Dienst verließ. Das wollten sie sich zunutze machen. Petrow fingelte. Als der Beamte öffnete, schloß sich Petrow, der bereits eine Handwelle gelöst hatte, auf ihn und warf ihn, bis er ohnmächtig wurde. Darauf nahm er die Schlüssel und den Revolver des Beamten und öffnete die Zelle Urbanoffs.

Inzwischen wurde der Hilfsbeamte wieder zu sich gekommen und rief um Hilfe, was zur Folge hatte, daß der Strafhafthauptmannsmeister Deuter hinzukam, dem es mit Unterstützung einiger anderer gelang, die beiden Mörder zu übermächtigen und in ihre Zellen zu sperren. Petrow hatte auch ein Revolver, den er mit dem Revolver des Knechtels mit vertraut und die Waffe geföhrt war, ist es zu verhindern, daß der Ausbruchsvorfall unblutig abläuft.

Petrow ist im Dezember 1926 zum Tode und Urbanoff ist dreimal zum Tode verurteilt worden. Es war das bereits der zweite Ausbruchsvorfall, den die Verbroder in wenigen Monaten unternehmen haben.

Auch eine Auffassung.

Wetter. In einem Orte der Hochschicht erging die folgende: Die freiwillige Feuerwehrgesellschaft hatte vier Mannen zu einer Übung gerufen. Schließlich muß doch auch eine Freiwillige Feuerwehrgesellschaft über ein Entfallen die freieschlüssigen Mannen zu begünstigen. Natürlich und vollständig waren alle erschienen, denn bei Hoch und Wehler ihrer Redaktionen am Morgen liegt. Aber unbedeutender Sache mußten sie wieder nach Hause pilgern. Und warum? Die übliche Gemeindeverwaltung benötigte der Straßengasse der Straße, die die freiwillige Feuerwehrgesellschaft eine Privatveranstaltung ist.

Die Hand am Pferdeschweif.

Kohlehen. Ein aufsehender Vorfall ereignete sich auf der Straße nach Wiche. Vor dem benachbarten Hofauto schaute das Pferd des Fleischermeisters Schotte aus Wiche, und sahe mit dem angehängten Orsdiehl der Stadt zu. Ein des Weges kommender Radfahrer nahm die Verfolgung an und drängte sich mit einem Leuchtkegel, bis er eine Rettungsnummer erlangte, an der Schweiß den Pferd bis es ihm gelang, die herunterhängenden Hufe zu fassen und das aufgereizte Tier zum Stehen zu bringen.

Internationale Buchstabenstellung

Beipzig. Die Internationale Buchstabenstellung Leipzig 1927 ist durch eine Festlegung in der Aula der Universität Leipzig am Sonnabend eröffnet worden. Als Festgäste waren u. a. anwesend die beiden Direktoren der Ausstellung, Professor Wolf von Darnau und Gerhard Hauptmann, wüßten, daß die Buchstaben eine hohe Alter wegen nicht persönliche erschienen konnte. Ferner sah man als Vertreter des Reichspräsidenten und des Reichsaussenministers den Geheimen Legationsrat Dr. Siewert, als Vertreter des Reichsjustizministers den Innern den Staatssekretär Dr. Jäger und den Reichsfinanzminister Dr. Rebsch.

Nach zweifelhafte und minutenlange, ob sie gegen ihn auftrifft war, aber ihre Stimme klang zu ruhig, sie hielt den Kopf mit solchem Gleichmut zwischen den Fingern, daß er zur Ueberzeugung kam, er müsse sich getraut haben.

Er versuchte, die Situation zu retten, indem er hinzufügte: „Scheitern läßt sich, wie Sie zu geben müssen, in Ihrem Interesse alle geben, um Discretion zu wahren, wenn auch unzulänglich.“

„Vollkommen unzulänglich“ betätigte sie. Der Graf erwiderte und hat seinen Kopf zu einem kleinen Nicken, zu dem sich die Herren nacheinander gemeinlich zurückzogen.

„Wenn hatte sich Gelegenheiten, den Hund zu betrachten: es war ein keineswegs besonders wertvoller Knopf, aber dennoch kein allschändliches Stüd; es schien von ungewöhnlich altemöhrlicher Arbeit zu sein, das Metall mit Intarsien geziert, es glied einem Familieninschuld, das man aus Pflicht trug.“

Das merkwürdigste an dem Knopf aber war, daß man ihn anfaß, sein Werkstoff mußte ihn erst vor kurzem verloren haben; denn keinerlei Anzeichen von Metalleinschlüssen oder sonstigen Schäden waren an ihm wahrzunehmen.

„Wo war es offensichtlich, daß jemand in allerletzter Zeit sich im Park befunden hatte. Einer von den Dienern.“

Sie kann nach: niemand von den männlichen Bewohnern des Schlosses trug Manschetten der Art, daß der Knopf zu ihnen gepaßt hätte.

Kam ein Fremder heimlich über die Mauer? Wer war das? Was suchte er hier?

11. Kapitel.

Der Wäzzer erzählt.

In den Zeitungen war es vom „Kegentier“ still geworden. Es waren noch einige kühnliche Betrachtungen erschienen, deren eine in der Betrachtung glorierte, was würde ich nicht zu

Nachspiel zu den Bücherdieb'ählen

im Bibliographischen Institut.

Beipzig. Vor dem Gemeinlichen Schöffengericht hatten sich die Mitarbeiter Sonntag, Sittner, Krause, Steg und der Buchhandlungsgehilfe Friedrich, sämtlich aus Leipzig, wegen ihrer Diebstahls an die Buchhändler Mar Eugen Fahn, eine Frau Marie Fahn, Christoff Siewert und Hugo Mar Käffer, ebenfalls sämtlich aus Leipzig, wegen Diebstahls und gemeinsamer Diebstahls an dem Institut. Die Mitarbeiter waren im Bibliographischen Institut beschäftigt. Seit 1920 haben sie Bücher im Wert von 8000 bis 9000 Mark gestohlen. Sittner und Sonntag haben mit dem Nachschlüssel das Hauptlager geöffnet und die Diebstahls ausgeführt. Die Diebstahls schloffen sie im Buchhändler Mar Eugen Fahn und Käffer, die sie weit unter dem Preis weiter veräußerten. Das Gericht verurteilte die Angeklagten wegen Diebstahls, und zwar Sonntag zu einem Jahr sieben Monaten, Sittner zu einem Jahr fünf Monaten, Steg zu sieben Monaten zwei Wochen, Krause zu sechs Monaten drei Wochen und Käffer zu sechs Monaten zwei Wochen Gefängnis. Wegen gemeinsamer Diebstahls erhielten Siewert ein Jahr sechs Monate und Fahn ein Jahr einen Monat Zuchthaus. Frau Fahn und Käffer je zwei Monate Gefängnis.

Großfeuer im Flughafen Leipzig-Mockau.

Beipzig. Am Sonnabend abend brach im Flughafen Mockau aus bisher noch unausgeklärten Gründen ein Großfeuer aus. Im Wertesnacht waren bereits die Halle III und die Polizeigebäude ein Raub der Flammen geworden. Bei dem Brande explodierte ein kleines Benzolnagel, die übrigen Benzinvorräte wurden von dem Feuer glühend gemacht und entzündet. Die Flugmaschinen konnten sämtlich in Sicherheit gebracht werden. Zahlreiche Fahrzeuge der Feuerwehrgesellschaft hatten große Mühe, das Uebergebliebene des Feuers auf weite Stellen zu verfrachten.

Wohlhabend durch einen Briefmarkenfund.

Kranichfeld. Eine hiesige Einwohnin fand unter alten Büchern ein Siegelbuch aus dem Jahre 1782, in dem alle, sehr gut erhaltenen Briefmarken eingeklebt waren, die einen hohen Wert besitzen. Es handelte sich um eine „toti Dretschla“, zwei „Kap der guten Hoffnung“, tot und blau, Polstmarken von 161, „Turm und Lärz“, Hammer, und andere mehr. Die Beführin, eine ältere Frau, ist ein Opfer der Inflation geworden; legt kann sie sich durch den Verkauf der Marken einen ruhigen Lebensabend bereiten.

Ferkelpreise.

Sangerhausen. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren am Sonnabend 130 Stück Ferkel angetrieben, der Preis bewegte sich zwischen 21 bis 32 Mark für das Paar.

Quersfeld. Der Ferkelmarkt zeigte einen Auftrieb von 47 Stück für ein Paar, der Preis bewegte sich zwischen 22 bis 34 Mark bei geräumtem Markte.

Eisenberg. Ferkelpreise. Der Ferkelmarkt am Sonnabend zeigte einen Auftrieb von 113 Stück bei einem Preise von 16-22 Mark.

Festlegung für Professor Zbrasim.

Jena. Die Studierenden der medizinischen Fakultät der Universität Jena brachten am Freitagabend bei starker Beteiligung dem ordentlichen Professor der Kinderheilkunde, Dr. Julius Zbrasim, am Anlaß seines 50. Geburtstages, einen Festschmaus. Der Vorsitzende der Komiteeschaft wußte in einer Ansprache die Verdienste des bekannten Hochschullehrers und Kinderarztes, der seit 1917 der hiesigen Hochschule angehört, und feil dieser Zeit die Universitäts-Kinderklinik und des Kinderkrankenbaus der

wundern brauchen, wenn demnachst irgend jemand mit der Krone Napoleons aus dem Haupt, die er sich aus dem Laufe geholt hätte, über die Boulevards spazieren; der Dieb lief bei der Fingertzeit der Polizei feierlich geföhrt, ergriffen zu werden.

Dann zuletzt sah der Graf, der sich einige Pariser Blätter hielt, noch eine Notiz gefunden, des Inhalts, daß Brullard, der ein zweitesmal verhaftet worden war, behauptet hatte, seine Fingerringe, die den „eigen Brief Alains enthielt, sei ihm gestohlen worden; allein dieser Erklärung schenke man keinen Glauben, um so weniger, da nun feststehe, daß Brullard und Alain sich vor der Tat verständig hätten.

Es waren an diese Mitteilung noch etliche Folgerungen geknüpft, aber der Graf kam nicht dazu, sie zu lesen, denn es wurde ihm der Besuch des Dorfparrors von Concourt gemeldet, der erschienen war, um seine Aufwartung zu machen.

Der greise Herr Toussat kam nicht nur, um einen Akt der Höflichkeit zu erbringen, er brachte auch ein Anliegen mit. Er hat den Grafen, das Patronat der Kirche zu übernehmen, eine Ehrenstelle, die mit gewissen Verbindungen verknüpft ist, ihm offeriert; die Gewerbesteuer seit längerer Zeit immerhin entrichten müssen, seit damals, da Schlag Concourt ohne Herten war.

Der Graf zögerte nicht, anzunehmen. Bei dieser Gelegenheit erwähnte der Pfarrer, wie wichtig sich stets der letzte Reichsrentner Herr Kime de Brignard erwiesen habe, auf den man ja nun leider nicht mehr rechnen könne.

„Was ist aus ihm geworden?“ erkundigte sich der Graf.

„Willen Sie das nicht?“ meinte der Pfarrer mit betrübnem Gesicht, „es soll seinerzeit in Paris bei den Reden gewesen sein. Er hat alles eingelebt; bei guter Kime, alles, was zuletzt lag an allen Familienmitgliedern hier. Sein Unglück waren die Karten.“

Carl-Zeig-Stiftung erfolgreich leitet. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf Prof. Zbrasim, der in einer gedankenteichen Rede erwiderte.

Streik-Ende in der Metallindustrie.

Gen. Am Freitag früh ist in sämtlichen Betrieben der Genera Metallindustrie die Arbeit geblieben wieder aufgenommen worden, nachdem die zwischen den Parteien am Dienstag vereinbarten Bestimmungen von den Streikenden angenommen worden waren. Das von den Arbeitgebern zur wirtschaftlichen Fortführung der Betriebe erzielte Mehrarbeitsergebnis ab 1. Juni ist somit zustande gekommen. Die Preisbestimmungen sind von Grund auf anders als in den bisherigen Metallbestimmungen geregelt worden. Die neue Regelung entspricht den Wünschen und Absichten beider Parteien.

Briefmarker.

Erfurt. Den Bemühungen der Aufzuchtsochse beim Postamt 3 (Erfurt-Bahnhof) ist es gelungen, einen gefährlichen Briefmarker zur Strecke zu bringen. Es handelt sich um den Postfilialisten Hermann Borberger aus Erfurt, der eingeklinkt hat, in sehr zahlreichen Fällen persönliche Briefe, in denen er Geld verheimlicht, unterföhren und veräußert zu haben. Borberger wurde der Kriminalpolizei zugeführt.

Verkauf „Frankheitshaber“.

Greiz. Ein Schwindler, der in Thüringen eine Zeitlang sein Unwesen trieb, ist hier in dem Kaufmännischen Bank aus Greiz jetzt unfähig gemacht worden. Seit her in Zeitungen Klagen-erklärungen und Schlußnahmen „Frankheitshaber“ an, nahm den Leuten Anzulagen in Beträgen bis zu 150 Mk. ab, lieferte dann aber nicht, weil er einfach nichts zu liefern hatte. Da er schon wegen ähnlicher Delikte vorbestraft war, erkannte das Gericht auf drei Jahre Zuchthaus und acht Jahre Ehrenreueverlu.

Unterföhlung von Siedlungsgeldern.

Ghemny. Der Vertreter Franz Karl Kette wurde zum Söffengericht zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis und sechs Jahren Ehrenreueverlu verurteilt, weil er als Geschäftsführer der Heimstätten-Siedlungs-Gesellschaft „Selbsthilfe“ 17 000 Mark Siedlungs-Kapital unterföhlt hatte. Durch die Unterföhlung wurde durchweg keine Rente betroffen und um ihre Ertragskraft betrogen. Der Siedlungsverein „Selbsthilfe“ stand unter dem Protektorat des Reichsanstaltens Mietereins, dessen Vorsitzender Kette vorher war.

Gretha. (Ein Autounfall) hat sich Freitag, abends gegen 8 Uhr, an der Grenze Gretha-Wöhrig ereignet. Der hiesige Lierarz Wilhelm, der von Gretha nach Wöhrig war, fuhr mit einem aus entzogenen Räder kommenden Auto, in dem sich Lierarztinspektor Schömler mit Frau befanden, auf. Der Anprall war so stark, daß sich das Schömlersche Auto überdrehen und die Eheleute schwere Verletzungen erlitten. Sie wurden in einen vorherföhrenden Auto nach dem Schnappschloß-Krankenhaus gebracht. Auf der Lierarz Wilhelm bei Verletzungen davongetragen, die insofern nicht so schwer sein sollen. Der Bauernbesitzer, der sich bei dem Unfall mit dem Opfer befaßte, hat vorföhrtmässig trugten und des Drehener Auto den Kostzug überföhren wollen, wobei es den holländischen Personenzug ramnte, der sich letztendlich überdrehen.

Gretha. (Ein Stromkreis) Der Monteur Zeiger aus Wöhrig, beschäftigt bei der Lichtleitzentrale, war mit dem Anbringen einer Leitung beschäftigt. Dabei mag er der Stromleitung zu nahe gekommen sein, denn er erhielt einen Schlag und stürzte dem Mast herab.

„Vor denen soll man sich stets in acht nehmen“, war die Rede in Gretha am Freitag.

„Freitag früh ist in sämtlichen Betrieben der Genera Metallindustrie die Arbeit geblieben wieder aufgenommen worden, nachdem die zwischen den Parteien am Dienstag vereinbarten Bestimmungen von den Streikenden angenommen worden waren.“

„Das ist nicht lagen! Das ist wirklich eine ungewöhnliche Angelegenheit. Im Familienarchiv sollen diese Pläne sein, meinen Sie, Herr Pfarrer?“

„So heißt es.“

„Herr Toussat war auf einmal verstummt, er sah ein wenig betreten aus, als sei ihm bewußt geworden, daß er schon zuviel gesagt habe. Er erhob sich und verabschiedete sich etwas plötzlich.“

Der Graf blieb ziemlich nachdenklich zurück. Die Anhebungen des Pfarrers gingen ihm im Kopf herum; das wäre doch ein Ziffer löbendergeben gewesen, ein Kogelwortmann auf zu verstehen.“

Er ließ keinen Blick ringsum über die Bände der Bibliothek wandern, bis zur Decke Bücherregalen ihm entgegenzelen, in jeder und

Bestimmungslos und stark blutend blieb er liegen. Der aus Zandern herbeigekommene Arzt konnte nicht feststellen, daß der Verunglückte außer harter Verabfolgung der Nase, Quatubehörungen und einer Wundwunde an der linken Hand keine weiteren Verletzungen erlitten hat.

Wäzzer. (Goldne Hochzeit) Am 28. Mai feierte in Marienberg Wäzzerlicher Gewheimer Rat Dr. Freilinger von Wäzzer mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar feiert im 70. und seine Gemahlin im 70. Lebensjahr. Wäzzer'sche Eyzellen feil noch einer tüchtigen Gesundheit erfreuen darf, läßt das Befinden ihrer Eyzellen feil einiger Zeit zu wünschen übrig. — Der Jubilar ist in seiner amtlichen Laufbahn zu den höchsten Wemtern emporgekliegen. Er war der Chef der Reichskanzlei, dann Oberpräsident in Kiel und danach in Magdeburg. Schließlich wurde er zweimal durch das Vertrauen unserer preussischen Kaiserhochvermählten zum Reichspräsidenten in Weimar gewählt. Noch heute gehört er dem Staatrat in Preußen als Mitglied an.

Röthen. (Selbstmord durch Gas.) In seiner Wohnung in der Friedrichstraße machte der 24jährige Kaufmann Hermann S. am 27. Mai in seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Der junge Mann war durch den frühen Tod seiner Eltern in sehr jugendlichem Alter Besitzer des großen rüchlichen Geschäfts geworden, besah aber wohl noch nicht die genügende sittliche Reife. Er soll in nicht immer einwandfreier Gesellschaft das Vermögen verbracht und dann aus Verzweiflung den verzweiflungsvollen Schritt gehen haben.

Wernburg. (Ein Automobilunglück.) bei dem ein Loder zu belagen ist, ereignete sich Freitag vormittag auf der Kreisstraße Wistau-Wilsleben. Ein Personenzug einer hiesigen Maschinenfabrik fuhr gegen einen Vorbeifahrer und erlitt einen Knackbruch, wodurch der Führer die Gemahl über das Fahrzeug verlor und mit großer Wucht gegen einen Baum geknackert wurde. Der 20jährige junge Mann erlitt einen Schädelbruch, an dem er nach zwei Stunden im Krankenhaus starb. Ein Junge wurde ebenfalls erheblich verletzt.

Halberstadt. (Einweisung des neuen Landeshauptmanns.) In Verbindung mit dem 54. Jahresfest des Diakonienmutterhauses Glettenhain in Halberstadt wird am 9. Juni die Einweisung des neuen Landeshauptmanns des Glettenhain stattfinden.

Köthen. (Originelle Hausinschrift.) In diesen Wochen hat unser altbekannter Fleischermeister Karl Schömler in der Wenzelsheiner Straße sein Hausgrundstück durch einen Umbau bedeutend vergrößert und bei dieser Gelegenheit folgende humoristische Hausinschrift anbringen lassen:

„Für die Rami des Fleischeres kann das Schwein, in allerhöchster Götlichkeit sein.“

Ueber diesen Witz hat ein großes Riefen aus Ralfstein eingemauert, das ein schloßstreffes Schwein auf seinem letzten Lebensweg darstellt. Dorne zieht das sich sträubende Fortentier ein Drehling an den Ohren zur Schloßkammer, hinten führt der Witzler, mit dem großen Schloßmeister bewaffnet, nach.

Röthen. (Opfer des Keuchhustens.) Der gesundheitsliebende hier unter den Kindern herrschende Keuchhusten hat leider schon zwei Opfer geföhrt. Zwei Kinder, das eine im Alter von einem Jahr, das andere von zwei Jahren, sind gestorben.

Sangerhausen. (Wachsel in Landratsamt.) Durch Erlass des preussischen Ministers des Innern ist Landrat Volat hier, das Landratsamt im Kreise Seropotum Sangerhausen (Rathburg) übertragen worden. An seine Stelle ist Landrat Seemann aus Gerbaben (Mfr.) getreten.

Pergament, unzählige Bände — es war hoffnungslos, was er über den Kopf zu tun? Und nun zu wissen, daß hier irgendwo, auf einem Regal, der Schlüssel zu unabhänglichen Reichthümern lag, das bedeutete Zankqualen. Vielleicht konnte Luce einen Fingerzeig geben. Der Graf klingelte.

Als der Haushofmeister erschien, fragte er ihn, ob ein Verzeichnis der vorhandenen Bücher befehde, ob sie geordnet worden seien und wer sich mit der Bibliothek überhaupt befaßt habe.

Luce wußte von nichts. Der letzte Schlossherr hatte wenig wissenschaftliche Neigungen gehabt und sich überdies nur einige Monate des Jahres in Concourt aufgehalten, dann hauptsächlich gejagt oder geritten.

„Und hat man sich auch nicht um das Familienarchiv befümmert?“ warf der Graf hin.

„Im Hohen, als ob über das Geschäft des Haushofmeisters ein Spätes lauschte, aber im nützlichen Augenblick war diese Miene wieder bewegungslos und unbedeutend wie immer.“

Luce vernahm: „Ich habe nie etwas davon gehört.“

„Aber ein solches Archiv muß doch vorhanden sein.“

„Woh! Woh! Vielleicht befand es sich im Pariser Palais, das ja auch noch veräußert worden ist.“

Herr Luce war verflochten. Der Graf sah ein, daß er entweder wirklich nichts wußte oder nichts sagen wollte. Mit Strenge wies er den Mann fertig zu machen, war kaum ausföhrt, so wurde nur noch verflochten worden sein; so blieb Luce der andere Weg, ihn durch Geschenke zu geminnen, vielleicht erwies er sich dann zugänglicher.

Finanz- und Wirtschaftszentrum

Nationalistische Handels- und Wirtschaftszentrum

Reichsausschweis.

Der Ausschweis der Reichsbank vom 23. Mai legt die Bilanz der gesamten Reichsbank für den 31. Dezember 1926 dar. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 27,5 Millionen Reichsmark. Die Bilanz der Reichsbank für 1926 zeigt einen Überschuss von 27,5 Millionen Reichsmark. Die Bilanz der Reichsbank für 1926 zeigt einen Überschuss von 27,5 Millionen Reichsmark.

Die Vermögenssteuerveranlagung für 1927.

Erklärungen des Reichsministers der Finanzen.

Die Vermögenssteuer für 1927 wird in der Zeit vom 1. Juni bis 30. Juni abgefordert. Eine Hauptfeststellung der Einkommenswerte für 1927 ist im Juli 1927 vorzunehmen. Die Einkommenswerte für 1927 sind im Juli 1927 festzustellen.

Die Einkommenswerte für 1927 sind im Juli 1927 festzustellen. Die Einkommenswerte für 1927 sind im Juli 1927 festzustellen. Die Einkommenswerte für 1927 sind im Juli 1927 festzustellen.

unvollkommene Erfüllung bedeuteten, keine Schuld mit ihnen begleichen wollen möchte. Das Gegenteil entspricht auch nicht der geltenden Rechtsprechung.

Entscheidung nicht auf Hypothekendarlehen beschränkt, sondern nur auf nicht hypothekendarlehen beschränkt. Die Aufwertung von Hypotheken ist durch das Aufwertungsgesetz gesetzlich nicht geregelt.

Kuhig.

Berlin, den 30. Mai (Eigene Drahtmeldung). Die Börse eröffnete bei festem Geschäft wenig verändert und blieb auch später ruhig.

Berliner Produkten-Zeichnung vom 28. Mai.
Sauer 260-275, mittel 260-265, Gerste auf 272-290, Wintergerste auf 245-258, Zartweizen 306-325, gelber Patatmalz 195-200, Weizen 185-198, Weizenklein 190-198, Futtererbsen 250-260, Tarnweizen 320-345, Weizen Juli 305, Sept. 278, Roggen Juli 267, Sept. 238.

Berliner Schlachtwahlmarkt vom 28. Mai.
Ausschlag: 2036 Rinder, darunter 101 Ochsen, 101 Bullen, 1034 Kühe und Kalber, deren 2600 Mäcker, 4506 Schafe, 1187 Edelhäuser, 141 Mastschweine, 1000 Schweine, 50 Kilogramm Schmalz, 1000 Eier. Preise: 1. Klasse 62-66, 2. Klasse 57-60, 3. Klasse 53-55, 4. Klasse 49-51, 5. Klasse 45-47, 6. Klasse 41-43, 7. Klasse 37-39, 8. Klasse 33-35, 9. Klasse 29-31, 10. Klasse 25-27, 11. Klasse 21-23, 12. Klasse 17-19, 13. Klasse 13-15, 14. Klasse 9-11, 15. Klasse 5-7, 16. Klasse 1-3, 17. Klasse 0-2, 18. Klasse 0-1, 19. Klasse 0-1, 20. Klasse 0-1.

Magdeburger Zuckermarkt vom 28. Mai.
Preis für Weißzucker (einmal) 42 und Verbrauchssteuer für 50 Kilogramm brutto für netto ab Perlewallde Magdeburger Gemahl Zucker 100 Kilogramm 32,50, Juni 33,90, Juli 33,75, August 34,00, Sept. 34,25, Tendenz: Ruhig.

Geschäftsverkehr.

Neuzeitliche Wägen.

Einen interessanten Vortrag über neuzeitliche Wägen hielt am Dienstag, dem 24. Mai, Frau Ute Wehrmann aus Berlin im Neumarktgebäude, 1187 Edelhäuser, 141 Mastschweine, 1000 Schweine, 50 Kilogramm Schmalz, 1000 Eier. Preise: 1. Klasse 62-66, 2. Klasse 57-60, 3. Klasse 53-55, 4. Klasse 49-51, 5. Klasse 45-47, 6. Klasse 41-43, 7. Klasse 37-39, 8. Klasse 33-35, 9. Klasse 29-31, 10. Klasse 25-27, 11. Klasse 21-23, 12. Klasse 17-19, 13. Klasse 13-15, 14. Klasse 9-11, 15. Klasse 5-7, 16. Klasse 1-3, 17. Klasse 0-2, 18. Klasse 0-1, 19. Klasse 0-1, 20. Klasse 0-1.

Nach Beendigung des Vortrages wurden die anwesenden Redatoren des Vortrages begrüßt. Die Heilen sämtlich zur Zurechtweisung des Publikums aus. Zur Nachmittagsveranstaltung brachte eine ältere Dame noch einen vollständig verarbeiteten Vortrag, der auch in Punkt 20 nichts zu wünschen übrig ließ. Frau Wehrmann hielt ihr Vorträge in Berlin einmündlich und des Abends sechs. Als die Dame am Abend ihren Vortrag zurückgab, war sie bereit, beschriftet und verpackte mehrere Male, daß der Vortrag seit dem ersten Malen nie so wohl ausgefallen hätte.

Es gibt keine Feilen im Sande, die bei großer Scham und Ehrlichkeit im Sande und wachsende Arbeit zu leisten haben. Die Feilen im Sande, die bei großer Scham und Ehrlichkeit im Sande und wachsende Arbeit zu leisten haben.

Die Feilen im Sande, die bei großer Scham und Ehrlichkeit im Sande und wachsende Arbeit zu leisten haben. Die Feilen im Sande, die bei großer Scham und Ehrlichkeit im Sande und wachsende Arbeit zu leisten haben.

Für Scherwörter findet am Dienstag, dem 31. Mai, von 9 bis 11 Uhr im Hotel „Weltweit“ ein Vortrag über die Bedeutung der Scherwörter statt.

Anstrichfarben

für alle Zwecke. Maaf & Lipper, Halle, Tel. 2443.

Einzelvermögen auf den 1. Januar 1927.

Nach dem am 1. Januar 1927 geltenden Einkommensteuergesetz ist die Einkommenssteuer für 1927 auf den 1. Januar 1927 festzustellen.

Betriebsvermögen.

Steuern auf jedes gewerbliche Betrieb, der dem Steuerpflichtigen am 1. Januar 1927 gehörte, wird vermietet und verpachtet Grundstücke, die nach ihrer Natur und Einrichtung gewerblichen Zwecken dienen, sind in der Bilanz als Betriebsvermögen des Eigentümers, getrennt von dem Privatvermögen des Eigentümers, anzusetzen.

Einzelvermögen auf den 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1926 bezogenen Gehälter, Löhne, Kapitalzinsen und ähnliche Bezüge.

Die Einkommenssteuer für 1927 ist auf den 1. Januar 1927 festzustellen. Die Einkommenssteuer für 1927 ist auf den 1. Januar 1927 festzustellen.

Einzelvermögen auf den 1. Januar 1927 festzustellen.

Die Einkommenssteuer für 1927 ist auf den 1. Januar 1927 festzustellen. Die Einkommenssteuer für 1927 ist auf den 1. Januar 1927 festzustellen.

Aufwertung vorbehaltlos angemessener Zahlungen.

Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen. Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen.

Rechtliche Nachrichten.

Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen. Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen. Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. Mai

Alig. D. Credit	17,50	Bergmann	117,50	Farmindustria	297,50	Laurahütte	75,25	Küpperswerke	109,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00

Rechtliche Nachrichten.

Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen. Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen.

Rechtliche Nachrichten.

Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen. Die Aufwertung von Zahlungen ist vorbehaltlos angemessen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. Mai

Alig. D. Credit	17,50	Bergmann	117,50	Farmindustria	297,50	Laurahütte	75,25	Küpperswerke	109,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00
Bk. v. W. 1870	167,50	Bl. v. Karier	114,50	Feldmühle	264,00	Linde-Holmann	71,00	Sachsenerwerk	116,00

Stellengefuche

Wieder alleinlebende Herr oder Dame sucht Gefährtin...

Haushälterin

(Witze 50) Gute Schenkung Bedienung...

Wirkungskreis

Ich bin für die Funktion in jeder Arbeit eine Hilfe sein kann...

Haushälterin

Wieder alleinlebende Herr oder Dame sucht Gefährtin...

Zu vermieten

Nähe Niederplatz 2 evtl. 4 große Kontorräume...

Deeres Zimmer

von Unterfließen nach Wöden zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Saub. möbl. Zimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Gast- und Logierhaus

direkt am Marktplatz in Erfurt, sofort wieder...

Grundstück mit Stallung

Lager- oder Werkstattzwecken evtl. Geschäftszwecken...

Geländes-Grundstück

bestanden mit Hagedornbestand, Felder...

Kücherei

in best. Lage (gute Lage) ist fränkischer...

Stilles Friseurgeschäft

(ohne Konkurrenz) für Anfänger geeignet...

Bauhand

oder Grundstück zu kaufen gesucht...

Raue Gasthof

in Stadt oder Land, auch gute Kultur...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Wohn- und Schlafzimmer

in best. Lage mit elektr. Licht u. B. zu vermieten...

Büfett und Kredenz

Größe 200, 300, 400 und 600 Watt zu verkaufen...

Fahrräder

Zur erhaltung, solide Babette, laufen sie immer billiger...

Mars 1000 ccm

Orig. Rad, weiß, neu, über. Komp. fabri. einwandfrei...

Zu verkaufen

Bestandsgut 10/30 mit allen u. Reparatur...

Stromes

Größe 200, 300, 400 und 600 Watt zu verkaufen...

2000 Mark

über den Geschäftsmann geg. gute Sicherheit...

Hypotheken-Gelder

habe ich zur 1. Stelle auf fällige Grundstücke...

6. H. Fischer, Alte Promenade 26

In einer großen Anfuhrstraße in Mitteldeutschland...

Kaufhaus - Lichtspielhaus

und fabelhaft prächtiger Kaufmann eine glänzende...

Erstgeb. Kaufmann

sucht mit 20000 Mark oder weniger

Beteiligung

oder rentables Geschäft

2500 Mark

auf erste Hypothek zu verkaufen...

2000 Mark

1. Hypothek, von Geschäftsmann zu kaufen...

1500 Mark

Darlehen auf monatliche Rückzahlung...

500 Mark

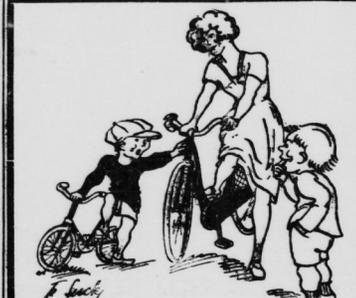
sucht gute, sichere, rentable Geschäft...

50 Mk. Darlehen

auf 6 Monate, gegen gute Sicherheit...

25 Mark

Darlehen, Rückzahl. nach Vereinbarung...



So bekannt die ganze Welt... Kroll Möllner... Schmeerstraße 1.

Al. Schrotmühle für Hand- und Strohkübel... Kroll Möllner...

Al. Schrotmühle für Hand- und Strohkübel... Kroll Möllner...

Al. Schrotmühle für Hand- und Strohkübel... Kroll Möllner...

Hauffmann, 24 Jahre alt, anständig, fleißig, u. lebensfähiger...

Heirat... Brautjungfer...

167 neue Kleinwohnungen.

Am laufenden Baujahr will die Kleinwohnungs-Gesellschaft...

Die Gesellschaft beabsichtigt, bei der Sächsischen...

Ein Schupo-Auto verunglückt.

Zu der Nacht vom Sonntag zum Montag fuhr ein mit 16 Schupo-Polizeameuten aus Merseburg...

Provinzial-Schießertag.

Wieder einmal konnte Halle das ehrbare Ansehen in seinen Mauern grüßen. Diesmal waren es die Schießertage...

Das Handwerk im Staat und Wirtschaft.

Die Sachkenntnis des Redners und die Lebhaftigkeit...

Alle Bürger zu gleichen Sätzen

Handwerker werden und daß eine Sonderbewegung...

besucht das deutsche Nordseebad Borkum

Sonniger Frühling. Seebäder. Dünenwanderungen.

Der Redner übte scharfe Kritik an der laienhaften öffentlichen Verwaltung...

Die Abweisung der Gewerbesteuern und ihre vorläufige Wägung...

Die Wiederbelebung des Aufbaugesetzes zu einem Mittelglied...

Die Aufhebung der Wohnungszwangsmaßnahmen und endlich...

Ein Arbeitspflichtgesetz, das jedem Deutschen die Pflicht zur Arbeit auferlegt.

In der Diskussion wurde hervorgehoben, daß die Berufskammern der Besten in die Arbeitszeit eingerechnet...

Nachdem Schlossermeister Reinhardt den Aufbau der Handwerkerorganisation...

Die Wiederwahl des Vorstandes mit Oermeister 'a'ucois, Maackeburg...

Die Deutsche Ostbund. Der Deutsche Ostbund e. V. Ortsgruppe Halle...

Der Deutsche Ostbund e. V. Ortsgruppe Halle, feierte im 'Hörsaal'...

Der Vorstand des Ostbundes, Oermeister 'a'ucois, Maackeburg...

Eine Anstellung von Arbeitern. Die Arbeiterschaft...

Die Arbeiterschaft. Das Tagesprogramm für die Arbeiterschaft...

Der Reichserverband für Volkshilfsvereine. Die Arbeiterschaft...

Rechnung. Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Dienstleistungen...

Verbandsnachrichten

Stahlklub. Bund der Stahlklubler. Ortsgruppe Halle...

Am Pfingstsonnabend, den 4. Juni 1927, bleiben unsere Kassen- und Geschäftsräume geschlossen! Vereinigung Hallischer Bankfirmen...

Nun blüht's in Wald und Auen... Bald zieht das Pfingstfest ein; Dann backen kluge Frauen In allen deutschen Gauen Mit Rama butterfein! MARGARINE Rama butterfein...

Stadt-Theater Halle

Seute, Montag, abends 8 Uhr
Stickspritzlein

Dienstag, abends 8 Uhr
Fidello

Textbücher zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der **Bücherstube der Allgem. Zeitung Rannischestr. 10.** Tel. 24656.

MODERNES THEATER

Nur noch bis Dienstag der gute **Mal-Spielplan**

Ab 1. Juni **Variété-Revue** der schönen Frauen mit dem Welt-Champion **Mit Stiffi Bernert** am Punching-Ball

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Dienstag, 31. Mai, 8.00
Solofest

Altes Theater in Leipzig
Dienstag, 31. Mai, 8.00
Der Betrüger

Operettenhaus in Leipzig
Dienstag geschlossen.

Stadt-Theater in Magdeburg
Dienstag, 31. Mai, 7.30
Kiebbard

von Offenbach

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Dienstag, 31. Mai, 8.00
Doktor u. Apotheker

Friedrich-Theater in Dessau
Dienstag, 31. Mai, 7.30
Die Entführung aus dem Serail

Schlüssler Spielzeit
Stadt-Theater in Gera
Dienstag, 31. Mai, 7.30
Der Bauwano

Deutsches National-Theater in Ruppach
Dienstag, 31. Mai, 7.00
Der Widerspenstigen Zähmung

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morg., Dienstag, bis einschl. Donnerstag:

Die Höschen des Fräulein Anette

(Die Karriere ein. Nähmädchens)

Eine Sittenschilderung aus den New Yorker Modelhäusern. Die tolle Verfolgung ein. Betrügers und gewissenlosen Verführers durch den dichtesten Hafenverkehr New-Yorks ist der Höhepunkt der sensationellen Handlung.

Der zweite Großfilm: 3 ehrlich Banditen

Das grandiose Abenteuer voller Gefahren und Romantik aus den Tagen des Goldfiebers in Amerika.

Beginn 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morg., Dienstag, bis einschl. Donnerstag:

Die unheimlichen Drei

Eine sonderbare Geschichte eines teuflischen Trios, und zwar eines Bauchredners, eines Riesen und eines Zwerges.

Die unheimlichen Drei

Ein sensationeller Kriminalfilm, der uns in das bunte Getriebe einer Schauspielergesellschaft führt. Den Zuschauer stockt der Atem, wenn ihnen die Schliche der Verbrecher aufgedeckt werden, durch die sie sich an ihre Opfer heransprechen.

Die Hauptfigur in dem Film spielt **Lon Chaney**

Amerikas größt. Charakterdarstell.

Beginn 4 Uhr.

Grit Haid



Verlange nur Holländerin-Buttermilchseife

nur sie erhält dir deine Schönheit

Überall zu haben! Preis 35 Pfg. per Stück.

Alleinige Hersteller:
Günther & Haubner A.-G., Chemnitz-Kappel

Vertreter: Ernst Heinrichshofen, Halle (Saale), Krakenbergstraße 28. Fernsprecher 23746.



WALHALLA

Tel. 28385

Anfang 8 Uhr.

Nur noch heute und morgen!

Die große Revue:

Die Welt steht Kopf

Hier nochmals pers. Gastspiel von Hr. Peter Dollynoff in 12 Bildern.

Ab Mittwoch, den 1. Juni

Die fabelhafte Ausstattungsrevue

Große Kleinigkeiten

in 27 Bildern von Rolf Röder.

Prekvolle Ausstattung. Gewöhnliche Preise.

Thaliasäle

Mittwoch, 1. Juni, abends 8¹/₂ Uhr, auf vielseitigen Wunsch der Ufa!

Der große Kulturfilm:

Sonntage in Oesterreich

Vorabier-Tier-Salzkammergut - Kärnten-Slorenmark-Wien - Karten zu 60 Pfg. bei Hothan

Serienaufenthalt

für 14-jährigen Schüler aus guter Familie auf einem Gut, wo mögl. gleichzeitige Epileptischen verstanden sind, ab 15. Juni auf 2-3 Wochen

geprüft.

Genehigte Angaben und Bestpreisfrist unt. N 14162 an die Exp. dfr. Stg. erbeten.

Reichsverband für Waisenfürsorge

Deutsche Reichsfachschule (Verband Halle-Thueringen).

„Bad Wittekind“

Donnerstag, d. 9. Juni 1927, 19¹/₂ Uhr

Aus großer Zeit! Blücher und Gneisenau

Walter Ruppach u. Fritz Günzel vom Stadttheater Ein Spiel, entworfen von E. Rochel-Müller.

Promenaden-Konzert :: Cabaret :: Tanz :: Tombola

Eintrittskarten Mk. 1.50 bei Hothan, Koch, Assmann, an der Abendkasse Mk. 2,-.

Rennbahn-Terrasse

Morgen, Dienstag, Donnerstags und Sonntags

Künstler-Konzerte

Rennbahn - Terrasse

Morgen Dienstag ab 7 Uhr abends

Spargel-Essen

Linten 4 u. 9. Tafelmusik.

Bad Wittekind

Dienstag, den 31. Mai, 17¹/₂ Uhr, nachm., 4 u. abends 8 Uhr

Konzerte

des Hall. Symphonie-Orchesters. Leitung: Beano Platz.

Gommeritzfelder

Junge Leute finden bei uns Aufnahme bei billiger Pflege. Geschlecht Rr. 1.

Serieaufenthalt

höch. d. 4-Wochen für 2 Mädchen von 8 u. 10 Jahren. Angeb. erb. unter N 3148 an die Exp. dfr. Stg.

Freundin

Off. unt. N 3338 an die Exp. d. Stg.

Stambul u. famer möbl. Zimmer

zu folgen Briefen an Besorgstelle in Bernitz, Frau E. Rettig, Streßh. a. d. Elbe.

Für Betten

darf gerade das Beste gut gemacht sein und für dauerhafte Betten-Einkauf ist DORMIS das bevorzugte Haus!

Metal-Bettstellen mit Patentmatratze
RM. 17,-, 18,50, 22,-, 26,-, 30,- u. höh.

Holz-Bettstellen
RM. 24,-, 28,-, 33,-, 35,- und höher

Stahlmatratzen RM. 8,-, 11,-, 15,-, 17,-

Echte Patentmatratzen
RM. 20,-, 25,-, 29,-

Auflegematrizen 3teilig mit Keil
RM. 14,50, 19,-, 22,-, 25,-, 30,-, 37,- und höher.

Einsteiche RM. 11,50

Kinderbettstellen
RM. 13,50, 16,-, 18,-, 22,-, 26,- u. höh.

Matratzen dazu
RM. 7,-, 7,50, 9,-, 11,-, 13,- und höher

Steppecken RM. 12,25, 16,-, 18,-, 19,-, 25,-, 34,-, und höher

Dunnendecken RM. 50,-, 55,-, 60,-, 68,-, 78,-, und höher

Federbetten
Oberbett RM. 18,-, 29,-, 38,-, 47,-, 57,-
Unterbett „ 16,-, 26,-, 32,-, 42,-, 47,-
2 Kissen „ 11,-, 17,-, 21,-, 26,-, 32,-
pro Stand RM. 45,-, 72,-, 91,-, 115, 136

Bettfedern doppelt gereinigt und gewaschen
per Pfund RM. 0,90, 1,40, 2,-, 2,50

3-Weiße Halbdaunen
per Pfund RM. 4,50, 5,50, 7,-

Prima reinweiße Dreiviertel-daunen
und Daunen, per Pfund RM. 8,50, 9,50, 10,50, 11,-, 13,-

Inletts, nur beste ausprobierte Qualitäten, 130 cm breit per Meter
RM. 2,10, 2,75, 3,50, 4,-, 5,-, 6,50

80 cm breit per Meter
RM. 1,25, 1,75, 2,60, 2,75, 3,-, 3,50

Chaiselongues RM. 32,-, 36,-, 40,-, 45,-, 50,-, 53,-, 58,-, und höher

Bettchaiselongues RM. 125,-, 140,-

Schrank in allen Freislagen
Schlafzimmer RM. 375,-, 425,-, 475,- und höher

Beste Bettfedernreinigung und Dämpfung. Täglich im Betrieb. Abholen u. Zubringen kostenfrei. Größte Auswahl.

Bettenhaus Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2, Eing. Kanzlei-gasse 2 Minuten vom Markt

Entgegenkommende Zahlungsbed.

Verein für Erdkunde

Mittwoch, den 1. Juni, 8¹/₂ Uhr im größten Hörsaal der Universität

Lichtbildervortrag

von Privatdozent Dr. von Freyberg

Die Westküste Südamerikas

Eintrittskarten für Nichtmitglieder 1,-
Mk., für Studenten und Schüler 0,50 Mk., bei Hauptmann & Krause und an der Abendkasse.

Ein erfrischendes **Karaffen**

Kann zu unserem Schützenfest verbunden mit Rahmentische, vom 2.-5. Juli, noch Auffstellung finden. Werbung an Schützen-gilde Bernitz. S. H. Winter.

Die Leser nützen sich

und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen

auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Kom-

binarte Anzüge nach Maß

Marengo oder braun lackiert und Weste mit kariert oder gestreifter Hose.

Groß. Stofflager Gute Arbeit

Max Teuscher

Schmeerstr. 20

Teilzahlung

Unentbehrlich für Kanal - Hausanschlüsse!

Abschlußdeckel „Wergo“, D. R. G. M.

für Tonrohr-Revisionsöffnungen liefern

Gose & Werner, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Grünstr. 29. Fernsprecher 26056 u. 24350.

Man verlange Prospekt!

Gaudeamus

200 ausgeben. Volks-, Kommers-, Vaterlands-, Gesellschafts- u. sonstige Lieder. (Mit Text.)

Brosch. 1,80 RM., gebunden 3,- RM.

Versand nach außerhald unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.

Bücherstube der Allgem. Zeitung

Rannischestr. 10. Tel. 24646.

Moderne Herren- u. Knaben-Kleidung

aus guten Stoffen.

in tadelloser Passform zu niedrigsten Preisen

weil eigene Anfertigung

Bekleidungshaus Johann Heun

66 Halle a. S., Leipziger Straße 1 Minute vom Riebeckplatz 66

Warum essen Sie jetzt kein Fisch mehr? Well auch Sie glauben, daß in den Monaten ohne R der Fisch nicht schmeckt. Kommen Sie Dienstag

in die **Nordsee**

Gr. Ulrichstr. 58 u. am Rellack

Kaufen Sie, und Sie werden sich überzeugen können, daß das Gegenteil der Fall ist!

Von morgen einstellenden Kühl-Waggon in blattischer Qualität

Kabeljau (ohne Kopf) 19,-
Seelachs groß, fett und zart Pfd. 19,-
Schellfisch, ohne Kopf Pfd. 28,-
Karbonaden, vollständig bratfertig Pfd. 30,-
Hochfeine Bratfische Pfd. 35,-
Rotzunge, mittel 40, groß 65,-
Seehund, Steinbutt, lebende Karpfen, Aale und Schleie zu billigsten Tagespreisen.

H. ger. Schellfisch, Seelachs Forellenstör, Goldbarsch, Flusend, Seelachs, Lachs, heringe, Kieler Bücklinge und Sprotten.

Hochfeine, fette, zarte Rauchaale.

Ferner besonders preiswert: Bratheringe, Dose 75,-
Pflanzensalzwahl in Marinaden und Oelsalzen für den Pfingstausflug.

Neue Matfischerlinge
Stück 15, 20, 25 und 30,-

Wöchentliche Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 1,50 RM., Anzeigenpreis 0,25 RM., die Zeilspalte, Kolonzeitung, 1,00 RM., die Zeilspalte.

Neues vom Tage

Die Frau Mama als Schüler.

Ein französisches Lyzeum unternahm, wie die *Bl.* schreiben, einen gemeinsamen Schulaufgang aller Klassen zwecks Befestigung des historischen Schließers an der Voire. Der zehnjährige Schüler Bonnet wandte sich an den Ordinarius mit der Bitte, seinen Eltern zu erlauben, die Mutter zu begleiten, der Pariser Schulamt habe befohlen, der Bruder in einem schiden Sportlokal mit nackten Knien auf den Schulhof und erwie sie als ein engerer Wanderer und vorzüglicher Schüler. Am Fußballspiel beteiligte er sich mit großem Ausdauer und Erfolg. Nach dem Spiel verbrachte sie in kurzer Zeit die Nachricht, der lustige Reiseschüler die Mutter des kleinen Bonnet gemeldet war, die dank der Hilfe, die Frauen in so verhängnisvollen die Knabenrolle unbedeutend habe spielen lassen.

Polnische Auswanderer mit deutschen Pässen.

Polnische Passhüter in Berlin verhaftet. Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete den polnischen Passhüter, der sich auch Kaplansky nennt, und ließ längerer Zeit polnische Pässe fälschen und Polen in Deutsche verwandelt hat. Die Einwanderungsbehörde für Deutsche in den einzigen Staaten etwa zehnmal höher als die Polen ist, waren auswanderungslustige mit falschen und Ausreisepässen ungehindert die Kontrolle passieren konnten. Die Einwanderung dennoch Schwierigkeiten, so wurden die Leute auf Kosten des deutschen Reiches zurückertransportiert und hielten sich in Deutschland an. Man hat in dem Verhafteten das Haupt einer weitverbreiteten Passhüterbande ermittelt zu haben.

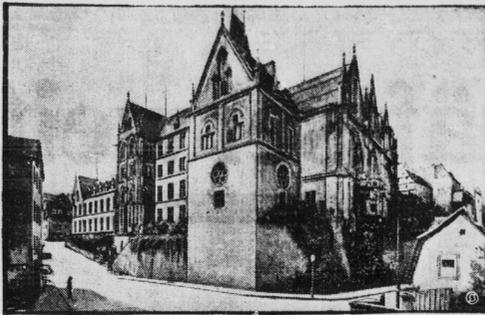
Die Grashof-Denkmünze für Professor Puffen.

Auf der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure in Wiesbaden beschlossen wurde, die Grashof-Denkmünze, dem bekannten Pionier Flugzeugbauers, die Grashof-Denkmünze werden. Geheimrat Erner und Kommerzienrat Mann Hoffmann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bei der Eröffnung der wissenschaftlichen Versammlungen begrüßte Dr. Wendt, der Vorsitzende des Vereins Deutscher Ingenieure, die Gäste und die Ehreungen bekannt. Staatssekretär Dr. Erner und der Oberbürgermeister von Mannheim, Dr. Kauer, begrüßten die Versammlung mit trefflichen Worten auf die Bedeutung des Ingenieurs für das Staats- und die städtische Verwaltung. In dem Grabe des Mannheimer Chemikers Hermann Grashof, des Mitbegründers und früheren Vorsitzenden des Hauptvereins, wurde zum Gedächtnis ein Denkmal niedergelegt.

Glückwunschtelegramm des Verkehrsministers an die Hapag.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch landete der Hamburg-Amerika-Linie aus Anlaß ihres 80-jährigen Jubiläums folgendes Glückwunschtelegramm: „Als Reichsverkehrsminister spreche ich der Hamburg-Amerika-Linie zu ihrem hundertjährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche aus.“

400 Jahre Universität Marburg.



Am 30. Mai 1527 wurde die Stadt Marburg a. d. Lahn Sitz der ersten protestantischen Universität. Unser Bild zeigt das von Schaefer neu erbaute Universitätsgebäude in gotischem Stil.

Sie bilden am heutigen Tage auf eine an Erfolg reiche Geschichte zurück, die ein leuchtendes Beispiel deutschen Unternehmungsgelbes darstellt. Die hundert Jahre der Kriege und Nachkriegszeit haben auch der Hapag tiefe Wunden geschlagen. Das Jubiläumsjahr steht aber die Hapag wieder trotz aller Schwierigkeiten in vollem Aufstiege begriffen. Das vieler Mühselig erdachten und die Hapag das Leben möge, was sie bisher war: Trägerin deutschen Ansehens in der Welt, das ist mein aufrichtigster Wunsch.

Ein Landstreitwagen um 4000 Mark verkauft.

Auf einem Balken zwischen Bahnhof Pilsenitz und Kamsee wurde nach einer Weltung aus Schneidmesser ein Briefträger von einem Stroh mit seinem Fahrrad zu Fall gebracht und durch einen Schlag mit einem Knüttel über den Kopf betäubt. Dann raubte der Räuber einen Geldbrief mit 4000 Mark Inhalt und verschwand.

Admiral Jenter in Hamburg.

Der Chef der Marineleitung, Admiral Jenter, ist in Hamburg zu einem mehrtägigen Besuch eingetroffen.

Besuch des Bürgermeisters von Detroit in Bremen.

John Smith, der Bürgermeister von Detroit, der weitbekannteste Industriestadt Nordamerikas, ist Sonnabend in Bremen von dem Präsidenten des Senats empfangen worden. Der Bürgermeister, der sich auf einer Erkundungstour in Deutschland befindet, reist zunächst nach Süddeutschland weiter.

Ein Defraudant verhaftet.

Die Untersuchungen bei der Züricher Fälschung der Schweizerischen Nationalbank durch den Schweizer Regier haben zum Teil bereits ihre Aufklärung erhalten. Der jetzt verhaftete Komplotzführer hat ein Geständnis abgelegt, auf Grund dessen von den unterlassenen 360 000

Franken bereits 300 000 Franken wieder herbeigeschafft werden konnten. Die Summe betrug zum Teil nach aus Barmöden, zum Teil war sie bereits in Waren und Schmiedgegenstände umgewandelt.

Graf Rudner Ehrenbürger von San Franzisko.

Nach einer Kabelnachricht aus San Franzisko hat Graf Rudner das Ehrenbürgerrecht der Stadt San Franzisko erhalten.

Eine polnische Kompagnie in brennender Schyune.

Sieben Tote, 28 Schwerverletzte.

Wie Warschau berichtet, brach in dem Dorfe Krasnowo (Wojewodschaft Polen) in einem Feuerschiff, in dem eine polnische Wachschiffkompagnie übernachtete, Feuer aus, das sich mit ungeheurer Geschwindigkeit ausbreitete. Sieben Soldaten verbrannten, 14 wurden mit schweren Brandwunden in das Spital eingeliefert, das man in ihrem Aufkommen zweifelt; 15 weitere erlitten schwere Verletzungen. Eine achtschiffsweggeworfene brennende Zigarette dürfte den Brand verursacht haben.

Scheintot im offenen Grab?

In der Dörfchen Radomice (Polen) starb kürzlich ein 19-jähriges Bauernmädchen, das längere Zeit herkrank war. Der Körper des Mädchens blieb vollkommen frisch, obwohl seit dem Tode drei Tage vergangen waren. Das Gesicht zeigt noch die natürliche Farbe und weiß feinsten Veränderungen auf. Die Bevölkerung glaubt nun nicht an den Tod des Mädchens. Die Verstorbenen ist zwar bestattet worden, doch wurde das Grab nicht zugeschüttet. Das offene Grab wird Tag und Nacht abwechselnd von drei Personen bewacht, die in der Nacht Fackeln entzünden, um die Besten zu beobachten.

Lindberghs Besuch in Brüssel.

Lindbergh wurde am Sonnabend bei seiner Ankunft in Brüssel vom Ministerpräsidenten und dem amerikanischen Gesandten empfangen. Zahlreiches Publikum brachte dem Ozeanflieger stürmische Ovationen dar. Lindbergh fuhr im Auto zur amerikanischen Gesandtschaft und von dort zum Grab des unbekanntlichen Soldaten, wo er einen Kranz niederlegte. Am Nachmittag wurde Lindbergh vom belgischen König empfangen.

Der Leopoldorden für Lindbergh.

Wie Brüssel ergänzend zu dem Empfang Lindberghs durch den belgischen König meldet, überreichte der König dem Ozeanflieger die Abzeichen des Leopoldordens.

Lindbergh in London.

Kapitän Lindbergh ist Sonntagabend Abend auf dem Flugplatz von Croydon von Brüssel kommend eingetroffen. Zu seiner Begrüßung hatte sich der amerikanische Botschafter Houghton, der englische Luftfahrtminister Sir Samuel Hoare, eine große Anzahl höherer Offiziere der englischen Luftstreitkräfte, verschiedene Mitglieder der amerikanischen Botschaft, des amerikanischen Clubs und zahlreiche amerikanische Vereinigungen in London eingetroffen. Der Andrang des Publikums, das dem Ozeanflieger ein erstes Willkommen bieten wollte, war ungeheuer und die Zufahrtstraßen zum Flugplatz mit langen Reihen von Autos angefüllt. Bei seiner Ankunft auf dem Croydoner Flugplatz wurde Lindbergh von dem Publikum körmisch begrüßt.

In Croydon begab sich Lindbergh im Auto des amerikanischen Botschafters nach der amerikanischen Botschaft, wo er während seines Londoner Aufenthalts Wohnung nehmen wird. Auf dem ganzen Wege wurden Lindbergh von den Menschenmengen große Ovationen dargebracht. Das Programm für seinen Londoner Aufenthalt ist nicht minder anstrengend als seine Pariser Verpflichtungen.

Ein Arktisflieger gestartet.

Kapitän Wilkens mit Graham als Pilot startete gestern von Zelenok in Alaska zum Arktischen Gebiet mit Ziel „Niemandlands“.

Sturmflut in Alaska.

Nach einer Meldung aus Moskau ist die heftigste Hochwasserflut in Alaska eingetreten. Das Wolow-Schiff wurde vernichtet durch die Meerestromen, die dem Ortan hausehoch gegen die Stadt getrieben wurden. Die Schutzdämme sind gebrochen, und der Petroleumhafen wurde schwer beschädigt. Alaskan ist bereits größtenteils von der Außenwelt abgeschnitten. Die umliegenden Dörfer leben unter Wasser. Man versucht, die Einwohner und das Vieh auf Schiffen zu retten.

150 Bergleute verschüttet.

Wie Washington meldet, wurden durch eine Explosion in einem Kohlenbergwerk bei Trinidad (Colorado) etwa 150 Bergleute lebendig begraben. Fünf Bergleute wurden als Beisehen gerettet. Ueber das Schicksal der übrigen ist einseitig keine Gewißheit zu erlangen.



Ich bin seit 30 Jahren Kunde der Linie S. Weiss in Halle, habe in Erfahrung und weiß davon genau Bescheid, daß ich hier erst mit gut Bekanntem machen bin. Die Waren sind von hoher Qualität und sehr schön, ich werde ich hier für immer bleiben.

Diese Anerkennungs-schreiben liegen im Original zur Einsicht aus.

Sie fühlen die gute Qualität

und haben sofern Sie unsere beliebte „WKW-Kleidung“ tragen, keinerlei Gefühl der Unsicherheit über die Anlage Ihres Geldes. Gute Bekleidungen Ihnen zu liefern, ist unser Stolz. Hunderte Herren haben uns gerade die Vorzüglichkeit unserer Bekleidung schwarz auf weiß bestätigt. Kleiden Sie sich wohl elegant, aber wählen Sie unsere guten „WKW-Modeneuheiten“, die billig sind, wie die nachfolgenden

- ### Pfingst-Angebote:
- wkw Herren-Sacco-Anzüge** moderne Formen, neueste Stoffe, musterprobierbar, Forme Qualität . . . 24,- 29,- 26,- **22-**
 - wkw Herren-Sacco-Anzüge** moderne Strammstoffe, versch. Farbstell., neueste klein- und großgemust. Überkeren in Cheviot und Gebardine . . . 57,- 49,- 39,- **36-**
 - wkw Herren-Sacco-Anzüge** in Cheviotwebe, mod. Keros und neuartige Muster in Gebardine l-u. 3-reih. Formen 75,- 69,- 62,- **59-**
 - wkw Herren-Sacco-Anzüge** aus best. Cheviot, Kanngarn- und Gebardine-Stoffen, erstklass. Ausarbeitung, vollwertiger Ersatz für Massarbeit . . . 85,- 75,- 69,- **65-**
 - wkw blaue Herren-Sacco-Anzüge** moderne l-u. 3-reihige Formen, Cheviot, Kanngarn- und Twillstoffe . . . 75,- 69,- 64,- **48-**
 - wkw Herren-Sport-Anzüge** in Homogen-, Cord- u. Gebardinegewebe, 2-reih. u. 3-reihig, Dopp. Ges. od. lg. Umschlag, 89,- 84,- 78,- **25-**
 - wkw Herren-Gummihütel** in Kamm-, Copen-, gummierten Ober- oder Covercoat-Stoffen, mit ganz. Gürtel od. Riemenbund mit Quetschleiste 26,- 23,- 38,50 **12,50**
 - wkw Herren-Lodenmantel** moderner Schließform offen und geschlossen, tragbar, neueste Farben, Impr. Strichleiste, 24,50 19,50 17,- **14,50**
 - Windjacken** in Zellulosestoff imprägniert oder br. Gebardine 14,75 12,50 9,75 **7,50**

S. Weiss

Halle - Berlin - Merseburg - Bitterfeld - Dessau - Nordhausen - Mühlhausen i. Th.

Das Haus der eigenen Fabrikation

Geschäftserweiterung

Nachdem unser Neubau, Neunhäuser 5, vollendet und derselbe mit unseren bisherigen Räumen, Große Steinstraße 84, und Brüderstraße 2 durch große bauliche Veränderungen verbunden ist,

eröffnen wir morgen, Dienstag, den 31. Mai, nachmittags 3½ Uhr, die zeitgemäß neu eingerichteten Verkaufsräume

Am Vormittage bleibt unser Geschäft wegen noch zu treffenden letzten Vorbereitungen geschlossen.

Durch den Neu- und Umbau und durch Hinzunahme des gesamten zweiten Stockwerkes sind unsere Räume von ca. 880 Quadratmeter auf ca. 1700 Quadratmeter vergrößert worden.

Außer dem bisherigen ist Ecke Brüderstraße und Neunhäuser ein neuer Eingang, 50 Schritte vom Marktplatz entfernt, geschaffen.

Über 75 Angestellte, welche zum großen Teile schon lange Jahre in unserem Geschäft tätig sind, sorgen unter unserer persönlichen Aufsicht für flotte und aufmerksame Bedienung.

Als erstes und ältestes Spezialgeschäft für Garne, Unterzeuge, Strumpf-, Woll- und Kurzwaren sowie Sportartikel

welches vor fast 90 Jahren von Herrn Heinrich Schnee gegründet wurde und seit 55 Jahren im Besitze unserer Familie ist, bieten wir gerade in unseren Spezialabteilungen eine überraschende Fülle modernster Neuheiten.

Durch Großeinkauf und rechtzeitige Abschlüsse sind wir in der Lage, trotz ständig steigender Preise

äußerst vorteilhaft

verkaufen zu können.

Wir gestatten uns hierdurch zur Besichtigung unserer neuen Geschäftsräume ergebenst einzuladen.

H. Schnee Nachfolger

Inhaber: Franz und Arthur Ebermann

Fernruf 22657

Halle (Saale)

Gegründet 1838

Große Steinstraße 84

Brüderstraße 2

Neunhäuser 5